

Juli 2015

# STADTKURIER

• Amtsblatt der Motorradstadt Zschopau und deren Ortsteile •  
Krumhermersdorf • Wilischthal • Ganshäuser



## HIER BAHN(T) SICH WAS AN!

am 01.08.2015

von 13:00 Uhr - 18:00 Uhr

**Gemeinsames Familienfest am  
Bahnhof und im Schloss Wildeck**

von 20:00 Uhr - 24:00 Uhr

**Rock im Schloss**

am 02.08.2015

von 12:00 Uhr - 18:00 Uhr

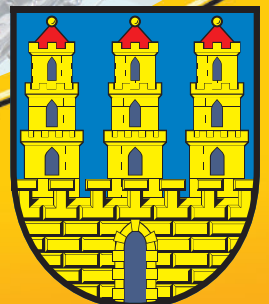
**Schlossgartenfest**

**Im Rahmen der Eisenbahn-  
und Oldtimer-Erlebnistage**  
nähere Informationen auf Seite 10

Erzgebirgischer Eisenbahn- und Oldtimererlebnissommer 2015



OT Krumhermersdorf



Zschopau

## Der Oberbürgermeister informiert

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



nun ist es vollbracht, die Zschopauerinnen und Zschopauer haben einen neuen Oberbürgermeister gewählt. Im zweiten Wahlgang erhielt Arne Sigmund die meisten Stimmen und wird somit für die nächsten 7 Jahre die Geschicke unserer Stadt lenken und leiten.

Ich bedanke mich an dieser Stelle recht herzlich bei allen Wahlhelfern, die an der Organisation, der Durchführung und Nachbereitung des Wahlgeschehens mitgewirkt haben. Durch sie konnte ein reibungsloser Ablauf gesichert werden.

Meinem Nachfolger wünsche ich für seine Amtszeit viel Erfolg, kluge Entscheidungen und Fingerspitzengefühl beim Umgang mit den Bürgern, Stadträten und der Verwaltung.

Natürlich möchte ich es auch heute nicht versäumen, Ihnen noch ein paar Tipps zu geben für einen abwechslungsreichen Sommer in unserer schönen Stadt, die sich für Groß und Klein eignen, Urlaubs- und Ferientage interessant zu gestalten.

Am 1. und 2. August findet wieder der Erlebnissommer Eisenbahn Oldtimer statt. Die Veranstaltungen dazu sind im Gelände des Schlosses Wildeck und rund um den Bahnhof Zschopau zu erleben. Abgerundet wird dieses Wochenende mit „Rock im Schloss“ abends im Schlosshof.

Am 18.08. können die Kids wieder eine Märchennacht im Schloss erleben. Wer schon einmal dabei war, weiß, wie spannend es da zugeht. Gemeinsam mit Mitarbeitern des „High-Points“ haben sich die „Schlossgeister“ sicher wieder Tolles für euch ausgedacht.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Ich begrüße Sie heute das letzte Mal im Stadtkurier, ab 12. August bin ich im Ruhestand. Als erster nach der Wende direkt gewählter Bürgermeister durfte ich 21 Jahre amtierern. Dafür bin ich sehr dankbar.

Ich war gern Oberbürgermeister, die Tür zu meinem Arbeitszimmer stand für Jeden offen, obwohl ich nicht alle Wünsche, die an mich herangetragen wurden, erfüllen konnte. Ich habe überlegt, was gut und richtig war für unsere Stadt, aber auch, was falsch gelaufen ist und was ich hätte besser machen können. Sicher konnten nicht alle Vorhaben und Erwartungen umgesetzt werden, doch vieles ist neu entstanden oder grundlegend modernisiert worden. Ich will keine Aufzählung vornehmen, wer heute mit offenen Augen durch Zschopau läuft, sieht selbst, dass es eine schöne Kleinstadt ist. Die Stadt hat im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten ihr Bestes getan, klug investiert und ist fast schuldenfrei.

Ich danke den Stadträtinnen und Stadträten und den Ortschaftsräten für ihre wohlwollenen, aber auch kritischen Diskussionen und Entscheidungen zur Stadtentwicklung. Ich danke den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für ihre gute und loyale Mit- und Zusammenarbeit, den Erzieherinnen und Erziehern in unseren Kinder- einrichtungen für ihre hervorragende Betreuung unserer Sprösslinge,

dem Team des Bauhofes für seinen großen Einsatz zur Erhaltung und Pflege der gemeindlichen Einrichtungen, den vielen Vereinen, die ausgezeichnete ehrenamtliche Arbeit vor allem im Jugendbereich leisten, den Verbänden und Hilfseinrichtungen, die sich in Zschopau um das Gemeinwohl kümmern, wie die Freiwilligen Feuerwehren, die Kirchliche Erwerbsloseninitiative, die Volkssolidarität, dem Jugendfreizeitzentrum „High-Point“, den Menschen, die sich um Seniorenbetreuung kümmern, den Kirchengemeinden, den Firmen, die in unserer Stadt ansässig sind und vielen Menschen einen Arbeitsplatz bieten, den Gewerbetreibenden sowie allen Bürgerinnen und Bürgern von Zschopau, die mir über 3 Wahlperioden ihr Vertrauen geschenkt haben.

Eine tiefe Dankbarkeit gilt meiner Familie und besonders meiner Ehefrau für ihre ständige, vielfältige und geduldige Unterstützung und Begleitung, ohne die ich das Amt nicht hätte ausführen können.

Dankbar bin ich für die vielen gemeinsamen Erlebnisse bei den mannigfaltigen Festen, Jubiläen und Veranstaltungen unser Vereine und Verbände. Es war eine lange, schöne, manchmal anstrengende und, in aller Bescheidenheit, auch eine insgesamt erfolgreiche Zeit.

Ich wünsche uns allen Glück und Erfolg bei der Erfüllung anstehender Herausforderungen und Aufgaben, dass wir das Erreichte erhalten und Neues anpacken und dabei das Augenmaß nicht verlieren. Unsere Stadt soll lebens- und liebenswert bleiben und die Einwohnerschaft engagiert zum Wohl der Gemeinde zusammenstehen. Zschopau mitzugestalten war für 2 Jahrzehnte meine Arbeit und es wird weiter meine Heimat bleiben.

Ich verabschiede mich aus meinem Amt, aber nicht von dieser Stadt und ich freue mich auf viele weitere Begegnungen mit Ihnen, unseren Bürgerinnen und Bürgern.

Ich sage DANKE und Auf Wiedersehen!

Herzliche Grüße

Ihr

Klaus Baumann  
Oberbürgermeister

### - Dankeschön Klaus Baumann -

*Ein richtig echter Ruhestand  
hat so was wie ein Neuanfang.  
Gewöhnen Sie sich an Langsamkeit,  
genießen Sie Gemütlichkeit.  
Wir freuen uns für Ihren Weg,  
der wie ein Urlaub vor Ihn' steht.*

Der Personalrat der Stadtverwaltung Zschopau bedankt sich im Namen der gesamten Belegschaft der Verwaltung und den nachgeordneten Einrichtungen für die langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Für den wohlverdienten Ruhestand alles erdenklich Gute und immer viel Sonnenschein.

Dem neuen Oberbürgermeister, Herrn Arne Sigmund, wünschen wir einen erfolgreichen Start und viel Kraft für die anstehenden Aufgaben.

## Öffentliche Bekanntmachungen

### Beschlüsse des Stadtrates der Großen Kreisstadt Zschopau

**Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau fasste im öffentlichen Teil seiner 17. Sitzung am 08.07.2015 folgende Beschlüsse:**

#### Beschluss Nr. 102

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die Annahme von Geldspenden aus der Spendenbox im Museum Schloss Wildeck in Höhe von 250,06 EUR.

- einstimmige Zustimmung -

#### Beschluss Nr. 103

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die Annahme einer Geldspende für die Kindertagesstätte „Pfiffikus“ in Höhe von 150,00 EUR.

Spender: Volksbank Mittleres Erzgebirge e.G., Zöblitzer Straße 2, 09526 Olbernhau, Spendendatum: 25.03.2015

- mehrheitliche Zustimmung -

#### Beschluss Nr. 104

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die Annahme einer Geldspende für die Kindertagesstätte „Pfiffikus“ in Höhe von 451,00 EUR.

Spender: Firma Kleine Welten Kinderfotografie Berlin, Marzahner Promenade 1a, 12679 Berlin  
Spendendatum: 07.05.2015

- mehrheitliche Zustimmung -

#### Beschluss Nr. 105

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die Annahme einer Geldspende für die Kindertagesstätte „Spatzennest“ in Höhe von 77,20 EUR.

Spender: Tino Küchler, Jannys Eiscafé, Neumarkt 15, 09405 Zschopau, Spendendatum: 07.05.2015

- mehrheitliche Zustimmung -

#### Beschluss Nr. 106

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die Zuschüsse für Sportvereine für das Jahr 2015.

- einstimmige Zustimmung -

#### Beschluss Nr. 107

Aufgrund von § 76 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in Verbindung mit § 1 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung - Doppik - beschließt der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau den Jahresplan der WBZ Wohnbaugesellschaft Zschopau 2015 als Anlage der Haushaltssatzung 2015.

- mehrheitliche Zustimmung -

#### Beschluss Nr. 108

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt zur Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES), dass die

Gesamtfinanzierung des Regionalmanagements der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal anteilig für die Jahre 2015 und 2016 in Höhe von 15.856,64 € aus Haushaltsmitteln gewährleistet wird. Für das Haushaltsjahr 2015 wird ein Anteil in Höhe von 5.394,36 € gezahlt. Für das Jahr 2016 beträgt der gemeindliche Anteil 10.462,28 € (51.10.01.000.429150). Die notwendigen Mittel für 2016 werden in den Haushalt eingeordnet.

- einstimmige Zustimmung -

#### Beschluss Nr. 109

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die Aneignung des herrenlosen Grundstückes Gartenstraße 6, Flurstück 105, Gemarkung Zschopau durch Erwerb des Aneignungsrechtes des Freistaates Sachsen gemäß § 928 Abs. 2 BGB für 1 € mit dem Ziel, das einsturzgefährdete Gebäude für eine spätere Sanierung zu sichern und die Verkehrssicherheit herzustellen. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, ein geeignetes Planungsbüro auszuwählen und die Planungsleistungen zur Gebäudesicherung vertraglich zu vereinbaren.

- mehrheitliche Ablehnung -

#### Beschluss Nr. 110

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die Leitlinie zur Förderung von Gebäudesanierung im privaten Eigentum im Fördergebiet „Historischer Stadtkern“ der Großen Kreisstadt Zschopau mit Mitteln des Bund-Länder-Programms „Stadtbaulicher Denkmalschutz“ in der Fassung vom 23.06.2015 als Grundlage für die Bearbeitung von Anträgen auf Förderung von Baumaßnahmen im Eigentum Dritter.

- einstimmige Zustimmung -

#### Beschluss Nr. 111

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt zur Betreuung von städtebaulichen Gesamtmaßnahmen im Rahmen der Bund-Länder-Programme „Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen“ und „Städtebaulicher Denkmalschutz“ für die bestehenden Fördergebiete „Altstadt Zschopau“ (Sanierungsgebiet / SEP) und „Denkmalgeschützte Altstadt“ (Erhaltungsgebiet / SDP) die GSL Sachsen/Thüringen GmbH & Co. KG, Neue Straße 27, 07548 Gera, entsprechend dem Leistungsumfang gemäß Anlage 1 zu beauftragen. Die Vertragslaufzeit soll bis zum 31.12.2016 vereinbart werden. Der Oberbürgermeister wird bevollmächtigt, die vertragliche Bindung herzustellen.

- einstimmige Zustimmung -

#### Anlage 1

**Leistungsumfang der Sanierungsträgerleistungen zur Betreuung von städtebaulichen Gesamtmaßnahmen im Rahmen der Bund-Länder-Programme „Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen“ und „Städtebaulicher Denkmalschutz“ für die bestehenden Fördergebiete „Altstadt Zschopau“ (Sanierungsgebiet / SEP) und „Denkmalgeschützte Altstadt“ (Erhaltungsgebiet / SDP)**

- a) Leistungen, die die Vorbereitung und Durchführung der städtebaulichen Gesamtmaßnahme betreffen
  - Umsetzung und Fortschreibung des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes „Historischer Stadtkern“ als Fördergebietskonzept in enger Zusammenarbeit mit der Stadt
  - Steuerung, Bündelung und Betreuung der verschiedenen Akteure im Gebiet in Zusammenarbeit mit Stadt
  - Moderation der Akteure, Öffentlichkeitsarbeit (Presse, Infobroschüren, Infoveranstaltungen) etc. in Zusammenarbeit mit Stadt
  - Moderation und Information zur Programmumsetzung in den Gremien des Stadtrates entsprechend Anforderung durch die Verwaltung
  - Zusammenarbeit mit Genehmigungsbehörden und Bewilligungsstelle
  - Koordination und Moderation bei Fachplanungen im Fördergebiet
  - Weitere Leistungen entsprechend Aufforderung
- b) Leistungen, die die zuwendungsfähigen Kosten und ihre Abrechnung betreffen
  - Fortsetzungsanträge und -berichte zur städtebaulichen Gesamtmaßnahme
  - Fortschreibung von Kosten- und Finanzierungsübersichten für die Gesamtmaßnahme

- Kassenmittelmanagement mit Auszahlungsanträgen und Zwischennachweisen sowie entsprechender Überwachung und Berichterstattung gegenüber der Bewilligungsstelle
- Fördermittelbearbeitung für die Einzelmaßnahmen mit
  - Beratung der Eigentümer
  - Prüfung der Antragstellungen bis zum Fördervorschlag
  - Erarbeitung von Vereinbarungen mit Dritten
  - Rechnungsprüfung, Abrechnung und Erstellung von VN für Einzelmaßnahmen

c) Bearbeitung der Gebietsabrechnung nach Programmabschluss

d) Weitere Leistungen entsprechend Aufforderung  
Weitere Leistungen bedürfen der Abstimmung im Einzelfall und werden nach Aufforderung durch den Auftraggeber erbracht.

Die Abrechnung der zu erbringenden Leistungen erfolgt auf der Basis des tatsächlichen und nachgewiesenen Aufwandes. Die Aufwendungen dürfen die in der VwV StBauE vom 20.08.2009, Abschnitt B, Ziffer 11.2.1.2 festgelegte Obergrenze von 10% des Förderrahmens (Finanzhilfen Bund, Land und EAT der Kommune) nicht übersteigen.  
Die Abrechnung erfolgt monatlich unter Vorlage eines Leistungsnachweises mit nachprüfbarer Darstellung der Leistungsinhalte.

## Beschluss Nr. 112

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt für das Bauvorhaben „Hochwasserschadensbeseitigung, Erneuerung Bachverrohrung Stadtgutbach Zschopau“ die Tiefbauarbeiten an das Unternehmen Krause & Co. Hoch-, Tief- und Anlagenbau GmbH, Klaffenbacher Straße 5, 09221 Neukirchen, mit der Auftragssumme 326.319,29 EUR, zu vergeben.

- einstimmige Zustimmung -

## Beschluss Nr. 113

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt für das Bauvorhaben „Altes Rathaus Zschopau“, 5. Bauabschnitt, Fassade Erdgeschoss, die Bauleistung für das Los 19 Brandschutztüren, an das Unternehmen Tischlermeister Ekkehard Landgraf, Ziegelstraße 13, 04720 Döbeln, mit der Auftragssumme, 30.345,00 EUR zu vergeben.

- mehrheitliche Zustimmung -

**Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau fasste im nicht-öffentlichen Teil seiner 17. Sitzung am 08.07.2015 folgende Beschlüsse:**

## Beschluss Nr. 114

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die Verleihung der Ehrenmedaille der Großen Kreisstadt Zschopau.

- einstimmige Zustimmung -

## Beschluss Nr. 115

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die Verleihung der Ehrenmedaille der Großen Kreisstadt Zschopau.

- einstimmige Zustimmung -

## Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkung Zschopau vom 8. Juli 2015

Die Landesdirektion Sachsen gibt bekannt, dass die **envia Mitteldeutsche Energie AG** einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Der Antrag (Az.: C32-3043/10/139) betrifft die vorhandene Transformatorenstation „Zschopau, Kirche“. Die von der Anlage betroffenen Grundstückseigentümer der **Stadt Zschopau (Gemarkung Zschopau / Flurstück 16)** können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit von **Montag, den 10. August 2015** bis einschließlich **Montag, den 7. September 2015** in der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Chemnitz, Alchemnitzter Straße 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 230 (montags bis donnerstags von 08:30 Uhr bis 11:30 Uhr und von 12:30 Uhr bis 15:00 Uhr, freitags von 08:30 Uhr bis 11:30 Uhr) einsehen.

Die Landesdirektion Sachsen erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

## Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -ent-sorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert lediglich den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden. Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks besteht. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die im Antrag dargestellte Leitungsführung nicht zutreffend ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von der Leitung oder in anderer Weise, als dargestellt, betroffen ist. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen. Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Sachsen unter der vorbezeichneten Adresse bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 230) bereit.

Chemnitz, den 9. Juli 2015  
Landesdirektion Sachsen

gez. Andrea Sippel  
Referatsleiterin Planfeststellung

## Bekanntmachung des Staatsbetriebes Sachsenforst zum Vorhaben „Aktualisierung der Waldbiotopkartierung in Sachsen 2015“ vom 15.06.2015

Die laufende Aktualisierung der Waldbiotopkartierung gehört gemäß § 37 Abs. 1 Nr. 10 SächsWaldG zu den Aufgaben und Zuständigkeiten der Forstbehörden. Für die im Jahr 2015 durchzuführende Aktualisierung der Waldbiotopkartierung in Sachsen hat der Staatsbetrieb Sachsenforst das Büro

## Volker Marx, Tharandt

mit Untersuchungen beauftragt. Die Mitarbeiter des Büros werden die zu untersuchenden Waldflächen im Sinne des § 40 Abs. 6 SächsWaldG und § 37 Abs. 2 SächsNatSchG von Mai bis Okto-

ber 2015 begehen. Durch diese Aktualisierung erhalten die Waldbesitzer umfassende Biotopinformationen, welche in die Waldbewirtschaftung einbezogen werden können.

Wir bitten die betroffenen Eigentümer und Nutzer um ihr Verständnis. Für Auskünfte steht seitens des Staatsbetriebes Sachsenforst, Referat Naturschutz, Herr Ulrich Wendt (Tel. 03501-468319) zur Verfügung.

## Bewerbung für den Weihnachtsmarkt 2015 in Zschopau

Der Weihnachtsmarkt Zschopau findet in diesem Jahr vom 04.12. bis 06.12.2015 statt. Interessierte Händler richten ihre schriftliche Bewerbung zur Teilnahme bitte bis zum **30.09.2015** an die Stadtverwaltung Zschopau, SG Ordnungsangelegenheiten, Altmarkt 2 in 09405 Zschopau oder per E-Mail an [maslosz@zschopau.de](mailto:maslosz@zschopau.de).

Mit der Bewerbung erklärt der Händler, dass ihm die Gewerbetätigkeit nicht wegen Unzuverlässigkeit untersagt ist bzw. die Gewerbeerlaubnis widerrufen oder zurückgenommen wurde.

Die Bewerbung sollte u.a. beinhalten:

- die detaillierte Aufschlüsselung des angebotenen Sortimentes,
- die benötigte Fläche bzw. Angabe, ob eine Holzhütte der Stadt benötigt wird,
- Angabe des benötigten Stromanschlusses,
- Name, Anschrift, Telefonnummer des Bewerbers.

## Bewuchs und Wasser an öffentlichen Straßen

Sehr geehrte Grundstückseigentümer,

wir weisen nochmals alle Eigentümer von Grundstücken an öffentlichen Straßen darauf hin, dass der Bewuchs der Grundstücke nicht in den Straßenraum wachsen darf. Das Lichtraumprofil über Straßen beträgt 4,50 m, über Gehwege 2,50 m. Des Weiteren bitten wir, dass alle Grundstückseigentümer ihre Dach- und Oberflächenentwässerung kontrollieren, diese sollte nicht auf öffentliche Straßen geleitet werden.

Jung  
Mitarbeiter Bauamt

## Neckarsulm und Zschopau leisteten Pionierarbeit für deutsche Einheit - Partnerschaft der beiden Zweiradstädte besteht seit 25 Jahren

Von der Aufbauhilfe der Anfangszeit zur Normalität der innerdeutschen Beziehungen - das 25-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Neckarsulm und Zschopau bot Anlass zu einem Rückblick auf den Auf- und Ausbau der partnerschaftlichen Bande und Gelegenheit, die Kontakte bei einem Partnerschaftsbesuch weiter zu vertiefen. Auf Einladung der Großen Kreisstadt Zschopau war eine 42-köpfige Delegation aus Neckarsulm mit Oberbürgermeister Joachim Scholz an der Spitze in die sächsische Partnerstadt gereist. Höhepunkt der Jubiläumsfeierlichkeiten war ein Festakt im Saal der Sparkasse Erzgebirge in Zschopau. Bürger, Stadträte, Verwaltungsmitarbeiter und Vertreter von Musik-, Kultur- und Sportvereinen bildeten die Neckarsulmer Partnerschaftsdelegation. Während die Reisegruppe mit einem Bus der Firma Zartmann mit Stadtrat Bernhard Zartmann am Steuer unterwegs war, legte Bürgermeister Klaus Grabbe die 450 Kilo-

meter lange Strecke nach Zschopau auf seinem Motorrad der Marke Harley Davidson zurück.

Die gemeinsame Geschichte des Motorradbaus bildete einen der Anknüpfungspunkte für die Städtepartnerschaft zwischen Neckarsulm (NSU) und Zschopau (MZ, Motorradwerke Zschopau). Der Partnerschaftsvertrag wurde am 28. September 1990 im Rahmen eines öffentlichen Festaktes in der Ballei von dem damaligen Oberbürgermeister Dr. Erhard Klotz und Bürgermeister Wilfried Heidl unterzeichnet. „Am Anfang stand vor allem eines: die Verwaltungshilfe“, blickte der Oberbürgermeister der Stadt Zschopau, Klaus Baumann, beim Festabend zurück. Beim Aufbau einer demokratischen kommunalen Selbstverwaltung sei Sachverstand gefragt gewesen, den die Neckarsulmer Stadtverwaltung in wechselseitigen Arbeitsbesuchen in Zschopau eingebracht habe. Auf die Verwaltungskontakte folgten Besuche der Schulen und Vereine, der Feuerwehr und einzelner Bürgerinnen und Bürger bis hin zur Beteiligung von Vereinen und Gewerbetreibenden sowie Kunsthandwerkern am Ganzhornfest beziehungsweise am Weihnachtsmarkt in Neckarsulm. Auch bei Besuchen auf dem Schloss- und Schützenfest in Zschopau wurde der kulturelle Austausch gepflegt.

Die materielle und personelle Hilfe beim Aufbau der Verwaltung sei abgeschlossen, stellte OB Baumann fest. „Auf der Verwaltungsebene ist inzwischen Normalität eingetreten. Die Kontakte zwischen den Rathäusern sind unspektakulär geworden.“ Die Kontakte der Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Einrichtungen hätten sich parallel und „ohne großes Zutun der Verwaltung“ entwickelt. Auch dies gehöre für ihn zur Normalität, erklärte Klaus Baumann. „Denn um die Einheit zu vollenden, müssen innerdeutsche Beziehungen nicht nur auf dem Papier aufrechterhalten, sondern vor allem gepflegt werden.“



Für besondere Verdienste um die 25-jährige Städtepartnerschaft ehrte der Oberbürgermeister der Stadt Zschopau, Klaus Baumann (re.), Bürgermeister Klaus Grabbe, den früheren Kulturamtsleiter Bernd Friedel, OB Joachim Scholz und Stadtrat Roland Stammer (v. li.).

### OB Baumann: „Die Bürger sind die treibende Kraft der Partnerschaft“

In den vielfältigen Begegnungen der Bürgerinnen und Bürger sah Klaus Baumann den Motor für weitere Kontakte und neue Inhalte. „Die in unseren Städten lebenden Bürgerinnen und Bürger sind die treibende Kraft für eine Partnerschaft.“ Vor diesem Hintergrund lohne es sich immer wieder, „auch über neue Formen unterschiedlichster Begegnungen nachzudenken und diese zu fördern“.

Bei Partnerschaften gehe es um Kontakte von Mensch zu Mensch. Daher dankte OB Baumann allen Bürgerinnen und Bürgern aus Neckarsulm und Zschopau, „die sich damals für unsere Partnerschaft stark machten und die sie anschließend mit Leben erfüllten“. Für besondere Verdienste um die Städtepart-

nerschaft ehrte Klaus Baumann seinen Amtskollegen Joachim Scholz, Bürgermeister Klaus Grabbe, Stadtrat Roland Stammeler und den früheren Kulturamtsleiter Bernd Friedel. Auf Zschopauer Seite geehrt wurden der frühere Bürgermeister Wilfried Heidl, Siegfried Kulleck, Siegfried Naumann, Gisela Ehrlich und Hanna Böttcher. Alle Geehrten erhielten aus der Hand von Klaus Baumann eine aus Kristallglas geformte Auszeichnung. OB Scholz erhielt als Geschenk der Stadt Zschopau zudem ein Gemälde des sächsischen Künstlers Jan Bärmig mit einer Ansicht von Schloss Wildeck, des Zschopauer Stadtschlusses.



Auf Zschopauer Seite überreichte OB Klaus Baumann (re.) die Ehrung für besondere Verdienste um die Städtepartnerschaft an (v. li.) Siegfried Naumann, Gisela Ehrlich, Siegfried Kulleck, Hanna Böttcher und den früheren Bürgermeister Wilfried Heidl.

## OB Scholz: „Ohne die Partnerschaft würde uns viel fehlen“

OB Joachim Scholz bedankte sich mit einem Gastgeschenk. Er überreichte seinem Amtskollegen ein großformatiges, gerahmtes Lichtbild des historischen Rathauses. Auch OB Scholz erinnerte an die frühe Verwaltungshilfe. Er bescheinigte der Stadt Zschopau eine hervorragende Entwicklung. „Ich finde es beachtlich, wie schnell die Kommunen in Ostdeutschland einen hervorragenden Stand erreicht haben. Das gilt auch für Zschopau. Der Stadt ist es gelungen, eine eigene Verwaltungskultur zu entwickeln.“ Die Städtepartnerschaft zwischen Neckarsulm und Zschopau habe beide Kommunen und die beteiligten Bundesländer vorangebracht. Auch die deutsche Einheit habe davon profitiert. „Uns würde viel fehlen, wenn wir die Partnerschaft nicht hätten.“

Für die Zukunft regte Joachim Scholz an, die Partnerschaft durch einen engeren Austausch zwischen Verwaltung und Gemeinderat zu beleben. „Ein fachlicher Austausch wäre hilfreich für beide Seiten.“ Politische Herausforderungen wie der gesellschaftliche und demografische Wandel betreffen beide Kommunen, wenn auch in unterschiedlichem Maße. Mit Blick auf das bevorstehende Ausscheiden von Klaus Baumann aus dem Amt dankte Joachim Scholz dem „Hauptakteur der Partnerschaft“ für dessen großen Beitrag. Nach 21 Amtsjahren scheidet Oberbürgermeister Klaus Baumann am 11. August aus dem Amt.

## Wohnungsgenossenschaften trugen zum „Pioniergeist der Anfangszeit“ bei

Eine wieder stärkere Intensivierung der Partnerschaft auf der Verwaltungsebene wünschte sich auch die Geschäftsführerin der Wohnungsgenossenschaft Zschopau, Angela Glöckner. Sie berichtete, wie sie als frühere Leiterin des Rechts- und Ordnungsamtes mit dem Erarbeiten eines Katastrophenschutzplanes beauftragt war und dabei von der Stadtverwaltung in Neckarsulm unterstützt wurde. Genauso wie die Stadtverwaltung habe auch die Wohnungsgenossenschaft „von den Erfahrungen unserer westlichen Kollegen profitiert“. Namentlich dankte sie dem früheren geschäftsführen-

den Vorstand der Heimstättengenossenschaft Neckarsulm, Roland Stammeler, und dem Neckarsulmer Ehrenbürger Kurt Bauer, damals ehrenamtliches Vorstandsmitglied der Heimstätte. „Die Geschichte der Städtepartnerschaft ist auch die Geschichte der Zusammenarbeit zwischen Heimstätte und Wohnungsgenossenschaft“, bekräftigte Angela Glöckner. Auch sie wünschte sich, dass die Partnerschaft „weiter besteht und intensiviert wird“. Hierzu rief sie die Verwaltungen beider Städte auf, „den Pioniergeist der Anfangszeit wieder strahlen zu lassen“. Schwungvoll umrahmt wurde der gelungene Festabend von dem City Ballett Zschopau unter der Leitung von Rosemarie Huszár und dem Amadeus-Pop-Orchester der Kreismusikschule Erzgebirge unter der Leitung von Silke Schreier. Die jungen Tänzerinnen und Tänzer begeisterten die Festgäste mit professionell dargebotenen Tanzdarbietungen zu Rock'n'Roll- und Countrymusik. Die Tänzerinnen bewiesen auch eindrucksvoll, dass man in Sachsen sogar einen französischen Cancan tanzen kann. Viel Applaus gab es auch für die Ensembles des Amadeus-Pop-Orchesters in wechselnden Besetzungen.

## Touristische Attraktionen des Erzgebirges

Auch auf dem Gebiet des Tourismus hat die Motorradstadt Zschopau ihren Besuchern viel zu bieten, wie OB Klaus Baumann in seiner Rede versicherte. Für die Gäste aus Neckarsulm hatte die Stadt Zschopau ein interessantes Rahmenprogramm mit touristischen Attraktionen zusammengestellt. Die Schönheit des Erzgebirges in miniature gab es auf der Schauanlage „Heimatecke“ Waschleithe anhand von 90 Modellen im Maßstab 1:40 zu bewundern. Abenteuerliche Einblicke in die Welt des Bergbaus gewährte das Besucherbergwerk Ehrenfriedersdorf, in dem bis zum 3. Oktober 1990 Zinnerz abgebaut wurde. An die gemeinsame Geschichte des Motorradbaus erinnerte die Ausstellung im Schloss Wildeck. Dort besichtigten die Besucher aus der Zweiradstadt Neckarsulm einzigartige Motorradmodelle der Marken DKW und MZ, darunter Raritäten, seltene Exponate, Unikate, Serienmaschinen von MZ sowie Enduro- und Straßenrennmaschinen.

Ein Wiedersehen mit den Freunden aus Zschopau gibt es beim Ganzhornfest vom 5. bis 9. September und beim Weihnachtsmarkt „Adventszauber“ am 28. und 29. November. Beim Ganzhornfest bietet die Fleischerei Göhler wieder ihre beliebten Fleisch- und Wurstspezialitäten an. Zum diesjährigen Weihnachtsmarkt findet anlässlich des 25. Jubiläums eine besondere Aktion des Schnitzvereins aus dem Zschopauer Ortsteil Krumhermersdorf statt. (snp)

## Städtepartnerschaften im Zeichen der europäischen Einigung

An den Jubiläumsfeierlichkeiten zum 25-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Neckarsulm und Zschopau nahmen auch Vertreter der Zschopauer Partnerstädte teil. „Auch diese Partnerschaften sind uns wichtig und passen vor allem in das Konzept der europäischen Einigung“, unterstrich OB Klaus Baumann.

Aus Louny, Tschechien war eine Delegation unter der Leitung von Bürgermeister Radovan Sabata angereist. Beim Festabend stellte der ehemalige Bürgermeister Jan Kerner fest: „Das deutsch-tschechische Verhältnis ist so gut, wie es noch nie in der Geschichte gewesen ist.“ Die Städtepartnerschaft zwischen Zschopau und Louny sei ein Mosaiksteinchen in diesen guten Beziehungen.

Als Symbol für den Erfolg der Städtepartnerschaft zwischen Zschopau und der französischen Stadt Veneux-les-Sablons (Département Seine-et-Marne) überreichte Bürgermeister Michel Bernard eine Trophäe an Klaus Baumann.

Im Namen der befreundeten Stadt Zwettl in Niederösterreich wünschte Stadtrat Gerald Knödlstorfer den Städten Zschopau und Neckarsulm „eine weiterhin gedeihliche Entwicklung ihrer Freundschaft und Partnerschaft“. (snp)



*Impressionen  
der  
Festveranstaltung*



## Aus den Kindertagesstätten

### Kindertagesstätte „Pfiffikus“ Ein Tag voller Überraschungen

Das letzte Kindergartenjahr für die Delfinkinder neigt sich langsam dem Ende zu. Lange fieberten sie auf einen ganz bestimmten Tag hin. Dann war es endlich soweit.

Am 17.06.15 feierten wir das Zuckertütenfest. Für die Kinder sollte es ein unvergesslicher Tag werden. Wir starteten den Tag mit einem gemeinsamen Frühstück im Kindergarten.

Danach fuhren wir mit dem Bus nach Hohenstein-Ernstthal ins „Indian Valley“. Dort begrüßte uns eine echte Indianerin. Für die Kinder war es eine tolle Überraschung, denn sie wussten nicht, wo uns die Reise an diesem Tag hin führen sollte. Im „Indian Valley“ wurden die kleinen Pfiffikusse zu richtigen Indianern. Wir haben viele tolle Sachen erlebt und nach einem leckeren Mittagessen fuhren wir gestärkt zurück in den Kindergarten. Dort hatten wir nur kurz Zeit, um uns etwas zu erholen. Schon am Nachmittag kamen die Eltern und Geschwister in den Pfiffikus und feierten gemeinsam mit ihren Kindern und den Erziehern das Zuckertütenfest. Als eine weitere Überraschung führte Herr Hübner vom Gelenauer Marionettentheater ein abwechslungsreiches Programm mit vielen „Akteuren“ vor. Ein großes Dankeschön hierfür an Familie Leberentz. Strahlende Gesichter konnte man sehen, als die Schulfänger ihre Zuckertüten überreicht bekamen. Durch die tolle Unterstützung von Mandy Haustein (Leiterin), Bärbel Hofmann, Familie Stöckel, Herrn Hofmann und den vielen anderen Eltern war es für alle Kinder ein schöner und unvergesslicher Tag.

Die Erzieherinnen der Delfinkinder Frau Siegel und Frau Richter



### Kindertagesstätte „Spatzennest“ Neues aus dem Waldwurz bächelhausen von den Spatzkindern

Erinnern sie sich noch an dieses schwere Wort? Ja genau - das ist der Name von diesem geheimnisvollen Ort, der uns so viele Rätsel aufgab und dabei in ein fantastisches Abenteuer führen sollte. Diesen Ort zu finden war nämlich unser Ziel und gar nicht so einfach. Das hatte auch seinen Grund, wie Sie gleich erfahren werden. Aus Geschichten heraus erfuhren wir, dass es ein Ort und das zu Hause unzähliger Krabbeltiere und sehr seltsamer, lustiger Würmer war. Nun wussten wir zwar so ungefähr, wer dort lebt, aber wo dieser Ort war, konnten wir nicht herausfinden. Da half es auch nicht, Landkarten zu studieren oder in unserem Buchbestand zu stöbern. Nein, hier mussten wir mehr tun, viel mehr und wir mussten viele dazu gewinnen, es uns gleich zu tun. Also starteten wir einen Malwettbewerb und holten dadurch alle Kinder sowie Eltern und auch Großeltern mit ins Boot. Deshalb auch ein Dankeschön an alle, die mitgewirkt haben. Durch ihre Mithilfe konnte sich unser Kindergarten in eine kleine Märchenwelt, in ein kleines „Waldwurz bächelhausen“, verwandeln. Dabei konnte jeder, ob groß ob klein, seiner Fantasie und Kreativität freien Lauf lassen.

In der täglichen Gruppenarbeit war immer ein Hauch von diesem Projekt zu spüren. Dabei wurde erzählt, gesungen, gemalt gezeichnet, gerätselt, gepuzzelt, geformt, genäht und gefilzt. Die unterschiedlichsten Techniken kamen zum Einsatz. Es wurde aber auch experimentiert, ausgekundschaftet und beobachtet. Fast täglich waren die Kinder mit ihren Lupengläsern unterwegs und freuten sich über jede neue Bekanntschaft mit einem Krabbeltier. Ein Herbarium wurde eingerichtet und alle waren wie fixiert auf diese Kleintiere. Je mehr wir fanden, umso länger wurde die Liste der zu beantworteten Fragen. Und zum Glück konnte die Kinderabteilung der Stadtbibliothek mit ihren informativen und fantasiereichen Buchbestand, helfen. Mit den Antworten von Frau Heide und den altersgerechten, farblich illustrierten Bilderbüchern in den Händen, waren wir echt zufrieden und möchten uns deshalb noch einmal recht herzlich bei ihr bedanken. Wir kommen gern wieder.

Auch möchten wir uns bei Herrn Niels Sigmund bedanken, der uns spielerisch und interessant Wissenswertes über die verschiedenen Vogelarten in unserer Umgebung näher brachte. Bestimmt werden wir jetzt viel aufmerksamer durch unsere Natur gehen und Dinge sehen und hören, worauf wir früher kaum geachtet haben. Ein weiteres Erlebnis war auch der Besuch des Gelenauer Kinos, wo wir den Film „Das große Krabbeln“ ansahen und das Treiben der Tierchen live erlebten. Das war einfach super.

Den Höhepunkt jedoch schafften wir mit unserem Ausflug in den Wald, wo wir nun endlich unser Waldwurz bächelhausen entdecken wollten. Alle waren schon Tage vorher mächtig aufgereggt und überlegten, wonach wir uns richten und halten konnten. Am Tag selber bewaffnet mit Stock, Lupenglas, Fernglas, Sammelgefäßen und einer Wanderkarte ging es nun los. Der Bus brachte uns zum Waldrand. Schon beim Aussteigen spürten wir, dass es nicht derselbe Wald war, den wir schon so oft besucht hatten. Und unser Gespür sollte sich als richtig erweisen. Denn urplötzlich standen wir vor sprechenden Bäumen und Tieren, die uns nicht immer gut gesonnen waren. Doch wir blieben unserem Weg treu und suchten nach dem versteckten Zeichen und Hinweisen. Endlich waren wir auch am Ziel und befanden uns mitten im Wald. Der Platz selber wurde von einem Uhu bewacht und war von riesengroßen Bäumen umgeben. Uralte moosbedeckte Wur-



zeln säumten die Waldwiese. Ganz versteckt entdeckten wir den wild plätschernden Bach. Eigentlich war es ein richtig idyllischer Platz, wenn da nicht diese komische, buntgeschmückte Bühne gewesen wäre und natürlich diese total versteckte, moosbedeckte, merkwürdige Tür. Sollte das der Eingang nach Waldwurzbüchelhausen sein? Plötzlich wurde es mucksmäuschenstill und erwartungsvolle Augen blickten auf die Tür. Ganz Mutige öffneten diese und sieh da, dann...

Naja, dass lassen Sie sich lieber von Ihren Kindern erzählen. Die können das viel besser als ich - sie schwärmen regelrecht von diesem Abenteuer. Sollten wir Sie jetzt neugierig gemacht haben, dann spazieren Sie doch wieder einmal durch den Bornwald. Glauben Sie mir, noch immer ist ein Hauch von diesem märchenhaften Abenteuer zu spüren. Sie können aber auch die Ausstellung in unserem Haus besuchen und vielleicht hören Sie auch unser berühmt, beliebtes Waldwurzbüchelhausenlied.

Die Kinder und Erzieher vom „Spatzennest“



## Kindertagesstätte „klein & GROSS“ Schön war das Fest...

sangen unsere Kinder zum Abschluss unseres 20. Geburtstagsfestes. Es war einfach toll. Wir haben gefeiert und uns feiern lassen.

Drei Wochen lang war unsere Kita im Ausnahmezustand. Prikkelnde, spannende, fröhliche Feststimmung spürte man überall. Schönstes Wetter begleitete uns bei der Wichtelsuche im Wald. An einem anderen Tag bauten Großeltern mit ihren Enkelkindern „Klettermaxe“ zusammen und spielten danach in unserem Garten. Beim Familiensportfest rutschten, rollten und flitzten die El-

tern mit ihren Kindern durch die MAN-Turnhalle. Spaß war wichtiger, als Erster zu sein. Zum Abschluss gingen alle Kinder über das Siegerpodest und erhielten eine goldene Medaille.

Zwei Abende waren nur den Erwachsenen vorbehalten. Am Begegnungsabend ließen Thomas Clauß, der Vereinsvorsitzende des Christlichen Kindergartenvereins, und die Leiterin, Martina Schulze, das Werden und Wachsen der Kita noch einmal vorüberziehen. Oberbürgermeister Herr Baumann gratulierte und dankte dem Verein für sein Engagement. Die Freude über das Erreichte und der Dank an alle, die dazu beigetragen haben, standen im Mittelpunkt.

An einem herrlichen Sommerabend trafen sich unsere Eltern zum Spielen im Garten. Beim Volleyball kamen alle ins Schwitzen. Wer weniger Anstrengung wollte, konnte zwischen „Activity“ und „Wikingerschach“ wählen. Weil es allen so viel Spaß machte, wurde bereits ein Termin für den nächsten Spieleabend festgelegt.

Zum Abschluss feierten wir am 20. Juni ein großes Geburtstagsfest. Unsere Dank-Andacht wurde von einem Trommelregen auf das Zeltdach „musikalisch“ begleitet. Aber alle kleinen und großen Gäste ließen sich von dem wechselhaften Wetter nicht abschrecken. Mit viel Genuss wurden die leckeren Kuchen bis auf die letzten Krümel verputzt. Die Kinder hatten sich schnell gestärkt und stürmten die zehn Spiel- und Kreativstationen im Haus und im Garten. Auch hier brachten sich unsere Eltern mit Ideen und Hilfe ein. Die Kinder prägten sich Buttons mit unserem neuen Logo. Sie konnten ein Puzzle zusammenlegen oder Büchsen zum Absturz bringen.

Eine fröhliche Gelassenheit lag über unserem Fest. Es wurde geschmaust, geplaudert, gespielt, gelacht, Wiedersehen gefeiert und Erinnerungen ausgetauscht. Und alle waren froh, den Geburtstag in einer so herzlichen Gemeinschaft zu feiern.

Ein großes DANKE SCHÖN sagen wir an dieser Stelle unseren Eltern und dem Kindergartenverein. Nur mit eurer Hilfe wurde dieses Fest so schön.

Das Team von „klein und GROSS“



## Veranstaltungen

### HIER BAHN(t) SICH WAS AN! Erzgebirgischer Eisenbahn- und Oldtimer- erlebnissommer 2015 in Zschopau

Wie verbindet man Eisenbahn und Oldtimer? In Zschopau kein Problem. Seit fast 175 Jahren führt eine Eisenbahntrasse durch die Stadt und Oldtimer - nicht immer nur der Marken DKW und MZ - finden hier immer Liebhaber. Für die Oldtimerfans und alle die es werden möchten, aber auch für Familien, die an diesem Wochenende ein Ausflugsziel suchen, wird in Zschopau jede Menge geboten.

#### Samstag 01.08.2015

13:00 Uhr beginnt ein buntes Programm am Bahnhof und im Schlosshof mit vielen liebgewonnenen Künstlern. Wir erwarten die „Schalmeien aus Steinbach“, die „Small Town Big Band“, das „Gelenauer Marionettentheater“, die „Crazy Birds Line Tänzer“, sowie „De Moosbacher“. Wen es mehr zu den Oldtimern zieht, der kann sich auf die Besichtigung der Teilnehmer der „Zwönitzer Oldtimer Classics“ freuen. Diese werden ab ca. 14:30 Uhr am Bahnhof erwartet. Nach einem Aufenthalt und einer Vorstellung der einzelnen Fahrzeuge dort, gibt es einen Korso durch die Stadt und die Freaks können sich die Schmuckstücke dann noch mal im Schlosshof und am Markt ansehen. Interessant wird auch eine Buchlesung. Um 14:30 Uhr liest Frieder Bach im Schloss Wildeck aus seinen Werken zu verschiedenen Oldtimer-Typen. Frieder Bach ist in Zschopau ein gern gesehener Gast. War er doch u.a. ein Initiator der Veranstaltung „75 Jahre Motoren- und Motorradbau in Zschopau“, sowie der entstandenen jährlich wiederkehrenden Gleichmäßigkeitfahrt, die sich großer Beliebtheit erfreut. Wer mehr Action wünscht, kann sein Können bei der Gebietsverkehrswacht, z.B. mit einem Überschlagsimulator, testen. Am Abend dominiert die Musik im Schloss. Ab 20:00 Uhr heizt die Band „Undenkar“ die Stimmung an, um die Bühne dann an „Pro Musicum“ zu übergeben. Bequem kommt man nach Zschopau mit der Erzgebirgsbahn. Man spart sich die Parkplatzsuche und als Nutzer der Erzgebirgs-card hat man enorme Einsparungen. Damit auch die Besucher aus Richtung Chemnitz das Konzert besuchen können, wird extra ein Sonderzug eingesetzt, der 23:00 Uhr ab Zschopau fährt. Die anderen Fahrzeiten entnehmen Sie bitte dem aktuellen Fahrplan.

#### Sonntag, 02.08.2015

Der Sonntag ist geprägt von einem großen Oldtimertreffen und dem Schlossgartenfest in Zschopau. 12:00 Uhr eröffnet die Blaskapelle Meinersdorf das Programm mit einem Frühschoppen. Im Anschluss bieten uns „The Violet Moon“, „Hans Spielmann und Gespielin“, „Volker Vorberg“ und „Narrateau“ ein abwechslungsreiches Programm im Schlossgarten und auf der Bühne im Schloss. Außerdem präsentieren sich die jungen Künstler aus dem Erzgebirgskreis, um Punkte auf ihrem Weg zum „Erzi Star“ zu sammeln. Man darf auf die Jungen Talente gespannt sein. Im Schlossgarten kann man historisches Schauhandwerk erleben und Interessantes zu Kräutern erfahren. Für Nutzer der Erzgebirgs-card ist der Eintritt frei.

Für reichlich Gaumenfreuden und Spaß ist am gesamten Wochenende gesorgt. Natürlich gibt es viele Aktionsmöglichkeiten für die Kinder.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.zschopau.de](http://www.zschopau.de)

### „Ran an die Kisten...!“ - Buchsommer 2015 in der Stadtbibliothek Zschopau



Für die diesjährigen Sommerferien haben sich Grundschüler der Klassenstufen 2 und 3 aus Dittersdorf und Gornau etwas ganz Spezielles ausgedacht: Sie brachten nach Anfrage ihre gefertigten „Buchvorstellungskisten“ in die Bibliothek (Ausstellungshinweis im Stadtkurier 6/2015) und gaben damit zahlreiche lustige, interessante, spannende, verrückte Lesetipps für andere Lesekinder. Nach einem quasi „Dominoprinzip“ kann die Ausleihe funktionieren: „Leseappetit“ macht das Betrachten der ausgestellten Kisten samt Büchern - man leiht sich das „Wunschbuch“ aus und wenn man es gut findet, empfiehlt man dieses weiter. Vormerken ist durchaus möglich, sollte es zu „Ausleihstaus“ kommen. Jeder Zweitklässler aus Dittersdorf lieh sich bei einem Bibliotheksbesuch aus der „Baumhausreihe“ von Mary Pope Osborne einen Band aus und fertigte zur Buchvorstellung wahre Schatzkisten, gefüllt mit den unterschiedlichsten Dingen, die zu den einzelnen Kapiteln des Buchbandes passen.



Dabei ist die Außengestaltung der Schuhkartons ein echter Augenschmaus, verlockt aber auch zum „in die Hand nehmen“, was leider vermieden werden soll. Schließlich wollen die kleinen Künstler nach den Ferien ihre Exponate unversehrt wieder in Empfang nehmen. Eine tolle Idee der Grundschüler aus Dittersdorf ist die Anfertigung einer großen, anschaulich gestalteten Tafel.



Sie zeigt auf einem Foto alle Schüler, die in einem gemalten Baumhaus auf einer knorrigen alten Eiche „sitzen“, so wie Anne und Philipp in den „Baumhausbüchern“, um von hier aus zu den jeweiligen Zeitreiseabenteuern aufzubrechen.

Die Schüler der Gornauer Grundschule sind unter Anleitung ihrer Klassenleiterin, Frau Scholz, ähnlich verfahren. Allerdings war den Kindern keine Buchreihe zum „Kistenbau“ vorgegeben, sie hatten die „Qual der Wahl“, d.h., ihr Lieblingsbuch mussten sie selbst aufspüren und es als Buchtipp in einer Kiste verpacken. Nicht zu glauben, welche Fülle an unterschiedlichen Büchern „bearbeitet“ wurden: Da findet sich die „Hexe Lilli“ neben dem Kinderdetektiv „Kwiatkowski“, „Gregg's Tagebücher“ füllen eine Kiste, wie auch das spannende Abenteuer von Gary Paulsen „Allein in der Wildnis“, da warnt eine Buchkiste „Wecke niemals einen Schrat!“, eine andere erzählt vom „Kleinen Drachen Kokosnuss“, vom „Drachenzähmen leicht gemacht“ oder auch von der „Störenfrieda“.



Allen Buchkistenbauern und deren fleißigen Helfern an dieser Stelle ein großes DANKESCHÖN aus der Stadtbibliothek Zschopau und einen fröhlichen Lesesommer!

## Veranstaltungen der Stadtbibliothek „Jacob Georg Bodemer“ Zschopau im 2. Halbjahr 2015

**Dienstag, 29. September 2015**, vormittags, schulintern  
Schloss Wildeck, Grüner Saal

**„Buchskorpione, Leseratten, Nackenbeißer – die Geschichte der Schrift, des Lesens und des Buches“** – Schülerveranstaltung  
Gymnasium Zschopau, Klassenstufe 6

**Dienstag, 29. September 2015**, 19:30 Uhr  
**„Die Lesung mit dem Bügelbrett – 1000 Jahre deutscher Alltag“** – Eine lebenslustige Lesung mit Dr. Olaf Thomsen  
Eintritt: 5,00 Euro VVK / 7,00 Euro AK

**Freitag, 30. Oktober 2015**, 19:30 Uhr  
Schloss Wildeck, Güner Saal  
**„Lieblingslieder“** – Ein besonderes Konzertprogramm mit der Sängerin Scarlett O' und dem Gitarristen Jürgen Ehle (Folkgruppe „Wacholder“ und Rockband „Pankow“)  
Eintritt: 8,00 Euro VVK / 10,00 Euro AK

**Freitag, 20. November 2015**, 19:30 Uhr  
Schloss Wildeck, Grüner Saal  
**„Gut gegen Nordwind“** – Szenische Lesung mit Musik nach dem Bestseller-Roman von Daniel Glattauer.  
Es lesen Wendeline Blazejewski und Johannes Sterkel von der Gala-Bühne Berlin.  
Eintritt: 8,00 Euro VVK / 10,00 Euro AK

**Samstag und Sonntag, 05./06. Dezember 2015**, 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Bibliothek  
Längste Büchertheke des Erzgebirges – Medienverkauf zu kleinen Preisen, im Rahmen des Zschopauer Weihnachtsmarktes 2015

**Donnerstag, 10. Dezember 2015**, 14:30 Uhr  
Schloss Wildeck, Grüner Saal  
**„Weihnachtszauber“** – Wissenswertes rund um Weihnachten für kleine und große Neugierige ab 6 Jahren  
Eintritt: 2,00 Euro

Änderungen vorbehalten!

Stand: Juli 2015

Anfragen und Kartenreservierungen unter der Telefonnummer 03725/287191 oder stadtbibliothek@zschopau.de

## Lesesommer-Empfehlungen für große und kleine Nutzer

**Claudia Thesenitz: Sylt oder Selters** - ein Glücks- und Gute-Laune-Roman zum Schmunzeln, Abtauchen und Wohlfühlen!

**Klaus-Peter Wolf: Ostfriesenwut** - Der neunte Fall für Hauptkommissarin Ann Kathrin Klaasen – Gesellschaftsroman und Krimi zugleich!

**Jojo Moyes: Einen Handvoll Worte** - ein gefühlsvolles, berührendes Buch - eine Liebesgeschichte, gerade für den Sommer gemacht!

**A. J. Betts: Die Unwahrscheinlichkeit von Liebe** - eine ungewöhnliche Liebesgeschichte - Jugendbuch!

**Susanne Fülcher: Mit Opa am Canal Grande** - ein deutsch-italienischer Familienroman, humorvoll und lustig!

**Anita Shreve: Die Frau des Piloten** - Kathryns Ehemann kommt bei einem mysteriösen Flugzeugabsturz ums Leben - war es Selbstmord? - Spannung und Gefühl!

**Patricia Cornwell: Blendung** - Gerichtsmedizinerin Kay Scarpetta gerät in eine Welt, die von modernster Überwachungstechnologie und Designerdrogen beherrscht wird - Spannung pur!

**Andreas Steinhöfel: Anders** - Der Autor ist für seine Kinder- und Jugendbücher vielfach ausgezeichnet worden. Sein neuer Roman ist ein vielschichtiges, manchmal sogar philosophisches Jugendbuch, das sich mit dem Anderssein befasst - und das mit einer echten Krimigeschichte gepaart ist!

**Marina Keegan: Das Gegenteil von Einsamkeit** - ein Plädoyer für die Jugend, die Lebensfreude! Die Autorin starb wenige Tage nach ihrem Yale-Abschluss bei einem Autounfall und hinterließ diese schwerelosen, optimistischen Stories und Essays.

Lustige Vorlesegeschichten für die Kleinen gibt es von **Stefanie Dahle** in dem Buch **„Erdbeerinchen Erdbeerfee“**. Jedes der Abenteuer um die Erdbeerfee ist zauberhaft, lustig und dazu noch spannend!

Dagegen geht es in dem Comiroman **„Schwupp und weg“** von **Philip Reeve und Sarah McIntyre** recht ungeheuerlich zu: Oliver ist zwar erst zehn, hat aber bereits unglaubliche Dinge erlebt, denn eine wandernde Insel, einen sprechenden Albatros, Seegrasaffen und eine kurzsichtige Meerjungfrau, sieht nicht jeder...!

Ein zauberhaftes Buch „Tage wie diese“ über die Liebe auf den ersten und auf den zweiten Blick gibt es von **John Green**. Tiefgründig und dabei durchaus witzig geht der Autor das Thema LIEBE an und lädt alle „Teenies“ auf eine wunderbare Reise ein.

Eine „Familienferienfreizeitbeschäftigung“ kann mitunter auch das Lesen einer **Zeitschrift** sein. Wenn diese den Titel „**Gecko**“ trägt, verspricht es garantiert eine vergnügliche Stunde für Klein & Groß: Geschichten, Sprachspiele, Bastelvorschläge, Rätsel, Gedichte, Lieder, Mitmachseiten - für jeden dürfte etwas von Interesse dabei sein.

Neben der genannten Lektüre zur sommerlichen Unterhaltung finden Sie, liebe große und kleine Lesenden und Leser, in der Stadtbibliothek ein umfangreiches Angebot an Medien zu Urlaub, Reisen und Wandern - Landkarten, Reiseführer, Reise-DVDs! Natürlich können Sie auch für Sommer-Regentage Interessantes in unserer Einrichtung finden. Wie wäre es mal wieder mit einem Gesellschaftsspiel oder einem DVD-Nachmittag für die ganze Familie! Also, schauen Sie mal wieder in Ihrer Stadtbibliothek Zschopau vorbei!

Es grüßt ganz herzlich - Ihr Bibliotheksteam!

## Öffnungszeiten

<b>Montag und Freitag</b>	<b>12:00 Uhr bis 18:00 Uhr</b>
<b>Dienstag und Donnerstag</b>	<b>10:00 Uhr bis 18:00 Uhr</b>
<b>mittwochs geschlossen</b>	

## Sommerferienprogramm vom Jugendclub „High Point“ Zschopau vom 29.07. - 14.08.15

### Sportwoche

Mittwoch, den 29.07.	Poolparty
Donnerstag, den 30.07.	Spielenachmittag
Freitag, den 31.07.	Trampolinkontest
<b>Öffnungszeiten</b>	<b>13:00 Uhr - 18:00 Uhr</b>

### Schwimmcamp 04.08. - 07.08.

Treff ist 10:00 Uhr am High Point  
Neben schwimmen, baden und spielen werden die Kinder die Möglichkeit erhalten, eine Schwimmstufe abzulegen. Das Camp findet im Freibad Krumhermersdorf statt.

### Sommercamp 11.08. - 14.08.

Treff ist 10:00 Uhr am Bootshaus in Zschopau  
Wir werden Ball spielen, Boot fahren, Floß bauen, den umliegenden Wald erkunden, das Zschopauer Bergwerk besuchen, eine Nachtwanderung durchführen und ganz viel Spaß haben.

### Märchennacht 18.08.

Treff ist 18:00 im Schloss Wildeck. Die ganz Mutigen dürfen auch im Schloss übernachten. Dieses Jahr begleiten uns Hexen durch die Nacht und auch Spuki wird wieder sein Unwesen treiben.

### Festumzug Schloss und Schützenfest 29.08.

(Teilnahme mit Anmeldung)

(Anmeldeformulare unter [www.highpoint-zp.de](http://www.highpoint-zp.de) oder im High Point)

Vom **03.08. - 21.08.** bleibt unsere Einrichtung wegen Angeboten außerhalb geschlossen.

## Einladung zur Schulanfängerandacht am 22. August 2015, 14:00 Uhr, in der St. Martinskirche

Wir freuen uns, dass wir im August wieder mit einer 1. Klasse Christenlehre beginnen können. Start ist die Schulanfängerandacht am 22. August. Dazu laden wir unsere Erstklässler, ihre Eltern, Geschwister, Großeltern, Paten usw. sehr herzlich ins Kirchgemeindehaus, Schloßberg 3, ein.



Der Familien-Gottesdienst zum Schulbeginn findet am 30.08.2015, 09:30 Uhr, statt.

## Sommerferien 2015



Hallo liebe Ferienkinder! Auch dieses Jahr haben wir für euch wieder ein kleines Ferienprogramm mit großen Abenteuern gestaltet. Wir freuen uns auf euch! Anmeldeschluss ist 2 Tage vor Beginn der Veranstaltung (E-Mail, Post, Telefon).

### Dritte Ferienwoche (27.07. - 31.07.)

**Mittwoch, 29.07.2015: Ausflug in den Sonnenlandpark Lichtenau**  
Mit dem Bus geht es nach Lichtenau. Dort könnt ihr viele Attraktionen besuchen und nach Herzenslust viele Spielmöglichkeiten nutzen.

Treffpunkt: Johannisstraße 58 Zschopau

Zeit: 7:30 - ca. 16:00 Uhr

Kosten: 15 € p.P. (Bus + Eintritt)

### Vierte Ferienwoche (03.08. - 07.08.)

#### Dienstag, 04.08.2015: Traumfänger basteln

Kreativtreff mit den Hortkindern in Gornau

Treffpunkt: Grundschule Gornau

Zeit: 9:30 - 11:00 Uhr

Kosten: 1 € pro Kind

#### Eltern-Kind-Sport in Hohndorf

Treffpunkt: Haus der Begegnung (Alte Marienberger Straße 5)

Zeit: 15:30 - 16:30 Uhr

Kosten: 1 € pro Kind

#### Mittwoch, 05.08.2015: Fahrradtour mit Picknick

geführte Radtour rund um Zschopau abseits der Straßen

Treffpunkt: Johannisstraße 58a, Zschopau

Zeit: 9:30 - ca. 12:00 Uhr

Kosten: 2 € pro Kind

#### Donnerstag, 06.08.2015: Geocachen in Dittmannsdorf

Mit GPS-Geräten gehen wir in der Natur auf Schatzsuche.

Treffpunkt: Kindergarten Dittmannsdorf

Zeit: 9:30 - 12:00 Uhr

Kosten: 2 € pro Kind

#### Spiel- und Bewegungsangebot „Fit durch den Sommer“

Treffpunkt: Kindergarten Witzschdorf

Zeit: 15:00 - 16:00 Uhr

Kosten: 1 € pro Kind

#### Freitag, 07.08.2015: Abenteuertag in Rabenstein

Ein Ausflug in den Kletterwald und an den Stausee in Rabenstein.

Ein Erlebnistag mit geführter Klettertour und anschließendem

Baden im See. Mitzubringen: Badekleidung, robuste Freizeitkleidung  
Treffpunkt: Johannisstraße 58a, Zschopau  
Zeit: 8:30 Uhr - ca. 17:00 Uhr  
Kosten: ca. 15 € (abhängig von der Gruppengröße)

## Fünfte Ferienwoche (10.08. - 14.08.)

### Montag, 10.08.2015: Geocachen in Zschopau

Mit GPS-Geräten gehen wir in der Natur auf Schatzsuche.  
Treffpunkt: Parkplatz Johannisstraße 58a, Zschopau  
Zeit: 10:00 - 12:00 Uhr  
Kosten: 2 € pro Kind

### Dienstag, 11.08.2015: Eltern-Kind-Sport in Hohndorf

Treffpunkt: Haus der Begegnung (Alte Marienberger Straße 5)  
Zeit: 15:30 - 16:30 Uhr  
Kosten: 1 € pro Kind

### Mittwoch, 12.08.2015: Wir geben Tieren ein neues zu Hause

Wir bauen gemeinsam mit einem Biologen ein Insektenhotel, stellen es auf und begrüßen die ersten Bewohner.  
Treffpunkt: Grundschule Gornau  
Zeit: 9:30 - ca. 12:00  
Kosten: 2 €

### Donnerstag, 13.08.2015: Spiel- und Bewegungsangebot „Fit durch den Sommer“

Treffpunkt: Kindergarten Witzschdorf  
Zeit: 15:00 - 16:00 Uhr  
Kosten: 1 € pro Kind

### Moonlight-Geocachen in Gornau

auf die Schätze, fertig los! Taschenlampen nicht vergessen!  
Treffpunkt: Parkplatz der Grundschule Gornau  
Zeit: 19:30 - ca. 21:30 Uhr  
Kosten: 2 € pro Kind

## Sechste Ferienwoche (17.08. - 21.08.)

### Montag, 17.08.2015: Sommerolympiade in Witzschdorf

Wir suchen nach sportlichen Herausforderungen und neuen Spielideen.  
Treffpunkt: Kita Witzschdorf  
Zeit: 9:30 Uhr  
Kosten: 1 € pro Kind

### Dienstag, 18.08.2015: Geocachen in Gornau

Mit GPS-Geräten gehen wir in der Natur auf Schatzsuche.  
Treffpunkt: Parkplatz der Grundschule  
Zeit: 10:00 - 12:00 Uhr  
Kosten: 2 € pro Kind

### Dienstag, 18.08.2015: Eltern-Kind-Sport in Hohndorf

Treffpunkt: Haus der Begegnung (Alte Marienberger Str. 5)  
Zeit: 15:30 - 16:30 Uhr  
Kosten: 1 € pro Kind

### Donnerstag, 20.08.2015: Kidsarena Marienberg

Treffpunkt: Parkplatz Musikschule/ VHS, Johannisstraße 58a, Zschopau  
Zeit: 7:45 - ca. 14:00 Uhr  
Kosten: 7,50 € pro Kind (Bus + Eintritt)

### Anmeldung unter:

Sozialwerk des dfb e.V.  
Sebastian Noack  
Johannisstraße 58a, 09405 Zschopau  
E-Mail: s.noack@sozialwerk-erz.de  
Telefon: 03725/84949 oder 01747817594  
Facebook: Sozialwerk des dfb e.V. Erzgebirge



## Jubiläen

**Das Fest der goldenen Hochzeit,  
den 50. Hochzeitstag, begehen in Zschopau**

am 27.08.      Haidi und Bernhard Stomber.

**Das Fest der Diamantenen Hochzeit,  
den 60. Hochzeitstag, begehen in Zschopau**

am 20.08.      Gertraude und Karl Köhler, sowie  
am 27.08.      Ursula und Karl Schubert.

Herzlichen Glückwunsch und noch viele schöne  
gemeinsame Jahre.



## ThumerWerfertag

04. September 2015

### Von Peking nach Thum "Weltklasse im Erzgebirge"

**Am Freitag, den 04. September** ist es wieder soweit. Unmittelbar nach den Weltmeisterschaften in Peking wird sich ein Großteil der Athleten nun schon zum 12. Mal dem erzgebirgischen Publikum vorstellen. Dabei werden ab 17.30 Uhr im Thumer Stadion an der Wiesenstraße spannende Wettbewerbe im Kugelstoßen, sowie im Diskus- und Speerwerfen erwartet. Sicherlich wird es in einigen Disziplinen die erste Revanche nach der Weltmeisterschaft geben. Auf jeden Fall mit dabei unsere heimischen Topathleten David Storl und Christina Schwanitz, die dann hoffentlich hochdekoriert aus Peking zurück sein werden.

**Wir erwarten sie zu einem bunten Programm aus Sport, Musik und Show.**



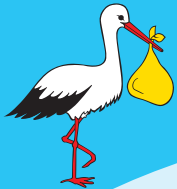
## Eheschließungen

- 05.06.2015** **András und Melanie Nagy, geb. Karbowy**  
Amtsberg OT Dittersdorf
- 06.06.2015** **Bernd und Sylvia Schramm, geb. Illig**  
Zschopau
- 13.06.2015** **Martim und Bianca Gräßler, geb. Seefeldt**  
Zschopau
- 13.06.2015** **Heiko und Manja Nestler, geb. Leißring**  
Chemnitz
- 13.06.2015** **Tobias Sowade und Susann Haase**  
Gornau/ Erzgeb.
- 17.06.2015** **Peter und Christiane Kunze, geb. Stahl**  
Zschopau
- 20.06.2015** **Björn und Kathleen Engelmann, geb. Rühlig**  
Zschopau
- 20.06.2015** **Robert und Jana Wokurka, geb. Marks**  
Zschopau



## Sterbefälle

- 01.06.2015**  
**Volker Nitzsche**  
zuletzt wohnhaft in Zschopau  
im Alter von 57 Jahren
- 04.06.2015**  
**Rolf Kalmutzke**  
zuletzt wohnhaft in Gornau  
im Alter von 95 Jahren
- 12.06.2015**  
**Sieglinde Bergd**  
zuletzt wohnhaft in Zschopau  
im Alter von 77 Jahren
- 13.06.2015**  
**Werner König**  
zuletzt wohnhaft in Zschopau  
im Alter von 83 Jahren
- 18.06.2015**  
**Bernd Schirmer**  
zuletzt wohnhaft in Gornau OT  
Dittmannsdorf  
im Alter von 67 Jahren
- 20.06.2015**  
**Siegfried Kempe**  
zuletzt wohnhaft in Gornau  
im Alter von 77 Jahren
- 21.06.2015**  
**Johanne Müller**  
zuletzt wohnhaft in Zschopau  
im Alter von 94 Jahren
- 21.06.2015**  
**Esther Nachtnebel**  
zuletzt wohnhaft in Gornau  
im Alter von 82 Jahren
- 21.06.2015**  
**Siegfried Schönherr**  
zuletzt wohnhaft in Zschopau  
im Alter von 80 Jahren
- 22.06.2015**  
**Siegfried Bauer**  
zuletzt wohnhaft in Zschopau  
im Alter von 87 Jahren
- 23.06.2015**  
**Bernd Semmler**  
zuletzt wohnhaft in Gornau  
im Alter von 73 Jahren
- 26.06.2015**  
**Werner Oehme**  
zuletzt wohnhaft in Zschopau  
im Alter von 85 Jahren
- 27.06.2015**  
**Esther Gneuß**  
zuletzt wohnhaft in Zschopau  
im Alter von 82 Jahren
- 29.06.2015**  
**Anna Packheiser**  
zuletzt wohnhaft in Zschopau  
im Alter von 79 Jahren
- 30.06.2015**  
**Thea Flath**  
zuletzt wohnhaft in Gornau  
im Alter von 79 Jahren



## Geburten in Zschopau

- 01.06.2015** **Nick Mehlhorn**  
Eltern: Yvonne und Tilo Mehlhorn, Zschopau
- 07.06.2015** **Finn Schäfer**  
Eltern: Doreen Schäfer, Zschopau OT Krumhermersdorf
- 07.06.2015** **Paula Böttcher**  
Eltern: Maike und Lars Böttcher, Gornau
- 10.06.2015** **Fibi Shayenne Sohr**  
Eltern: Jennifer und Mario Sohr, Zschopau
- 14.06.2015** **Moritz Wüstner**  
Eltern: Kristin Wüstner und Kai Oslislo,  
Zschopau und Marienberg



## Geburtstage

**Wir gratulieren ganz herzlich den Bürgerinnen und Bürgern,  
die im Monat August ihren Ehrentag begehen:**

### Stadt Zschopau

#### 70. Geburtstag

Reinhard Lobes  
Lothar Drechsler  
Stefan Macher  
Erzsebet Gründler  
Bernd Haase  
Gunther Uhlig  
Karin Hofmann  
Ingrid Voit  
Joachim Nier  
Karin Trommler  
Roland Hickisch  
Doris Marientahl  
Ingrid Kühne

#### 71. Geburtstag

Dieter Barthel  
Jürgen Foitzik  
Volker Meyer  
Monika Meyer  
Gunter Hermann  
Hans Sieske  
Renate Zaffrahn  
Helga Unger

#### 72. Geburtstag

Dietmar Hillig  
Helga Poske  
Frank Thiele  
Eberhard Bleul  
Erhard Gerlach  
Karin Hofmann  
Frieder Flade  
Ralf Rathke  
Margita Schlieder  
Lothar Krenz  
Jürgen Lohse  
Heinrich Hoffmann

#### 73. Geburtstag

Gerlinde Förster  
Gunter Haase  
Siegfried Kräkel  
Joachim Fischer

#### 74. Geburtstag

Roswitha Schmidt  
Eckard Franz  
Helga Reichel  
Manfred Eisner

Frieder Haase  
Gisela Siegling  
Horst Bohne  
Klaus Franz  
Lieselotte Hollmann  
Roswitha Gillert  
Ursula Werner  
Ursula Seidel

#### 75. Geburtstag

Wilfried Grundig  
Edwin Mielke  
Claus Böttcher  
Monika Krappig  
Wolfgang Löschner  
Erika Steyer  
Inge Haase  
Günter Arnold  
Ursula Kahl  
Karl-Heinz Dietz

#### 76. Geburtstag

Lutz Kümmerling  
Lieselotte Rothbarth  
Heinz Mütterlein  
Maria Herr  
Werner Klemm  
Erika Uhlmann

#### 77. Geburtstag

Helga Zöllner  
Ursula Glöckner  
Irmgard Löschner  
Erdmute Neumerkel  
Herbert Lauschke  
Manfred Geisler  
Günter Haase  
Gisela Wagener  
Gudrun Schreiber  
Hans-Peter Gürtler  
Ingrid Fiedler  
Rolf Wagner

#### 78. Geburtstag

Wolfgang Hoke  
Anita Preuß  
Georg Schuster  
Regina König  
Gisela Uhlig  
Horst Gebhardt  
Erhard Wirth

#### 79. Geburtstag

Erika Lohse  
Regina Seitenglanz  
Andreas Feilin  
Ilse Lange  
Oswald Jahnel  
Erwin Titze  
Elfriede Schubert

#### 80. Geburtstag

Ronald Scherzer  
Christa Reinhold  
Eva John  
Maria Fiedler  
Ursula Stoll  
Eckehard Golchert  
Reiner Lange  
Lieselotte Clauß

#### 81. Geburtstag

Hellmut Bauer  
Inge Staeck  
Ilse Grunert  
Gotthard Kahl  
Ingrid Salevsky  
Helga Kaiser  
Liane Kempte  
Ursula Schüler  
Gisela Melzer  
Thea Schilde  
Gertraude Böhm  
Dr. Peter Hammer

#### 82. Geburtstag

Gerhard Schellenberger  
Manfred Haase  
Gertud Wagner  
Harald Wagener

#### 83. Geburtstag

Wolfgang Hofmann  
Martha Schürmann  
Rolf Rönnau

#### 84. Geburtstag

Manfred Heinig  
Anneliese Fischer

#### 85. Geburtstag

Ruth Storch  
Ingeburg Weber  
Marianne Hänel

#### 86. Geburtstag

Margot Ludwig  
Helene Mehlhorn  
Gerhard Franze  
Irene Maurus

#### 87. Geburtstag

Christa Köhler

#### 89. Geburtstag

Gerhard Schubert  
Irmgard Arnold  
Werner Nestler

#### 91. Geburtstag

Marianne Weißbach

#### 93. Geburtstag

Heinz Knarr  
Inge Köhler

#### 103. Geburtstag

Irmgard Mehlhorn

### Ortsteil

#### Krumhermersdorf

#### 71. Geburtstag

Renate Kreuzberg  
Dieter Seyrich  
Werner Geweniger

#### 72. Geburtstag

Dr. Dieter Bolomsky

#### 73. Geburtstag

Ursula Göthel  
Reiner Biermann  
Gerti Eulenberger

#### 75. Geburtstag

Helga Lorenz  
Klaus Schröter  
Sonja Martin  
Walter Philipp

#### 76. Geburtstag

Inge Beyer  
Renate Mehner

#### 77. Geburtstag

Waldrat Reinhold  
Roland Lehmann  
Helger Unger

#### 78. Geburtstag

Hansi Hofmann

#### 79. Geburtstag

Margarete Richter

#### 80. Geburtstag

Erhard Löschner  
Monika Krauß

#### 82. Geburtstag

Ruth Neubert

#### 84. Geburtstag

Ilse Endler

#### 85. Geburtstag

Gerhard Marquardt

#### 86. Geburtstag

Dorothea Uhlig

#### 87. Geburtstag

Kurt Kreißig

#### 90. Geburtstag

Kurt Hähnel

## Weitere Veranstaltungstipps im Monat August

### montags

18:00 – 21:00 Uhr Tischtennis für Herren, Jugendclub High Point  
14-tägig, 14:00 – 15:30 Uhr, Singegruppe Volkssolidarität Zschopau (10./24.08.)  
14-tägig, 15:00 Uhr, Hardanger Handarbeitsgruppe, (03./17./31.08.) Mehrgenerationenhaus  
14-tägig (gerade KW), 09:00 – 11:00 Uhr, Elterntankstelle – für Kinderbetreuung kann gesorgt werden, Jugendclub High Point

### dienstags

08:00 – 12:00 Uhr, offene Elternsprechstunde, gebührenfrei, Jugendclub High Point  
13:00 – 18:00 Uhr, Sportnachmittag für alle Interessierten, Jugendclub High Point  
19:30 Uhr Schnitzen für jedermann, Schnitzerhäusel OT Krumhermersdorf, Hauptstr. 78  
14-tägig, 17:00 – 20:00 Uhr, Malzirkel, Schützenhaus

### mittwochs

09:00 – 11:00 Uhr, Pünktchentreff, Treff für Muttis mit und ohne Kinder, Jugendclub High Point  
10:30 – 11:30 Uhr, Sportgruppe mit anschließendem Mittagessen (05./19.08.) Volkssolidarität Zschopau, Mehrgenerationenhaus  
17:30 Uhr, Lauffreizeit der Laufgemeinschaft Zschopau, Wintersportzentrum  
18:00 – 21:00 Uhr, Tischtennis für Erwachsene, Jugendclub High Point

### donnerstags

16:00 – 18:00 Uhr, offene Elternsprechstunde, gebührenfrei, Jugendclub High Point  
16:30 – 17:30 Uhr, Frauensport, Frauen ab 16 Jahre, Jugendclub High Point  
15:30 – 17:00 Uhr Trainingszeit Volleyball zum Kennenlernen, Berufsschulzentrum Zschopau  
17:00 – 18:00 Uhr, Sport und Spiel für Kinder bis 13 Jahre, Jugendclub High Point  
16:00 – 18:00 Uhr, Schnitzabend für Kinder und Jugendliche, Schnitzerheim, Gartenstraße 3  
17:00 – 19:00 Uhr, Klöppelabend, Schnitzerheim, Gartenstraße 3  
18:00 – 20:00 Uhr, Schnitzabend für Erwachsene, Schnitzerheim, Gartenstraße 3  
18:00 Uhr Klöppeln für jedermann, Schnitzerhäusel OT Krumhermersdorf, Hauptstraße 78  
20:15 – 21:15 Uhr, Frauensport, Vereinshaus Krumhermersdorf  
monatlich 3. Donnerstag, 17:00 Uhr, Treffen aller Mitglieder der NGZ, Gaststätte „Am Gräbel“

### Samstag, 01.08. – Sonntag 02.08.

#### „Erlebnistage Eisenbahn-Oldtimer“

Sa ab 13:00 Uhr: Bahnhofsfest mit buntem Programm, Händler und Liveband, Durchfahrt und Präsentation von historischen Motorrädern und Autos auf dem Schlosshof im Rahmen der „Erzgebirgs-Classic“  
Sa 20:00 Uhr: Rock im Schloss „Pro Musicum“ mit Vorband „Undefinierbar“  
So 13:00 – 18:00 Uhr: Schlossgartenfest mit Musik, Kleinkunst und Spielen

### Montag, 03.08.

08:00 – 11:00 Uhr Kostenlose Beratung und Schätzung durch Mitglieder der Numismatischen Gesellschaft Zschopau  
Treff: Schloss Wildeck, Münzwerkstatt

### Dienstag, 04.08.

14:00 Uhr Geselliger Spielenachmittag im Klub  
Treff: Mehrgenerationenhaus  
17:30 Uhr AG Schach  
Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

### Mittwoch, 05.08.

14:30 – 16:30 Uhr Klöppelgruppe I  
Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum  
14:30 Uhr Leselust mit Frau Klemm  
Treff: Mehrgenerationenhaus

### Montag, 10.08.

08:00 – 11:00 Uhr Kostenlose Beratung und Schätzung durch Mitglieder der Numismatischen Gesellschaft Zschopau  
Treff: Schloss Wildeck, Münzwerkstatt

### Montag, 10.08.

14:00 – 16:00 Klöppelgruppe II  
Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

### Dienstag, 11.08.

15:00 Uhr Sommerfest im MGH  
Treff: Mehrgenerationenhaus  
19:00 Uhr AG Straßen, Häuser, Plätze  
Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

### Mittwoch, 12.08.

12:58 Uhr Kegeln im Ratskeller Gornau  
Treff: Abfahrt am Busbahnhof (Linie 207)  
19:00 Uhr Treff der Diabetiker Selbsthilfegruppe  
Treff: Mehrgenerationenhaus

### Montag, 17.08.

08:00 – 11:00 Uhr Kostenlose Beratung und Schätzung durch Mitglieder der Numismatischen Gesellschaft Zschopau  
Treff: Schloss Wildeck, Münzwerkstatt

### Dienstag, 18.08.

18:30 Uhr Märchennacht (für Kinder von 6 – 12 J.) – Einlass ab 18:00 Uhr (siehe Sonderbeitrag in dieser Ausgabe)  
Treff: Schloss Wildeck

### Mittwoch, 19.08.

14:30 – 16:30 Uhr Klöppelgruppe I  
Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum  
14:00 Uhr Treff des Verbandes Bewegungsgeschädigter Zschopau und Umgebung  
Treff: Mehrgenerationenhaus

### Donnerstag, 20.08.

10:00 Uhr Stadtführung  
Treff: Schloss Wildeck, Museumskasse

### Montag, 24.08.

08:00 – 11:00 Uhr Kostenlose Beratung und Schätzung durch Mitglieder der Numismatischen Gesellschaft Zschopau  
Treff: Schloss Wildeck, Münzwerkstatt

### Montag, 24.08.

14:00 – 16:00 Klöppelgruppe II  
Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

### Dienstag, 25.08.

19:00 Uhr AG Straßen, Häuser, Plätze  
Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

### Donnerstag, 27.08.

19:30 Uhr Männerchor Zschopau  
Treff: Schloss Wildeck, Blau-weiße Stube

### Freitag, 28.08. – Sonntag, 30.08.

21. Schloss- und Schützenfest mit dem  
14. Treffen Sächsischer Schützenvereine  
(siehe Programmübersicht in dieser Ausgabe)

### Sonntag, 30.08.

10:00 Uhr Philatelisten  
Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

### Montag, 31.08.

08:00 – 11:00 Uhr Kostenlose Beratung und Schätzung durch Mitglieder der Numismatischen Gesellschaft Zschopau  
Treff: Schloss Wildeck, Münzwerkstatt

### Ausstellungen

#### 04.08. – 30.08.

Ausstellung „175 Jahre Sparkasse im Erzgebirge“  
Ort: Schloss Wildeck, Grüner Saal

#### 08.08. – 30.08.

Ausstellung zur Geschichte des sächsischen Schützenwesens  
Ort: Schloss Wildeck, Roter Saal

#### noch bis 30.09.

„Kunstversuche 12“ – Sehenswerte Schülerarbeiten des Gymnasiums Zschopau  
Ort: Schloss Wildeck, Galerie „Gang zu den Stuben“



# GARTENFEST

am Samstag, den 01.08.2015

ab 15.00 Uhr  
Gartenkaffee mit Kinderfest  
Hüpfburg, Zinderschminken  
und Spielstraße

ab 18.00 Uhr  
Live-Musik im Festzelt

euer Kleingartenverein  
"Am Pilzhübel" e.V.  
Krumhermersdorf

## Veranstaltungen



### Hexentreffen - Märchennacht 2015

**Wo?** Schloss Wildeck Zschopau

**Wann?** 18.08.2015

**Uhrzeit?** 18:00 Uhr



Anmeldungen über:

Telefonnummer 03725 6744

Anmeldeformular auf [www.highpoint-zp.de](http://www.highpoint-zp.de)



[www.zschopau.de](http://www.zschopau.de)



## 21. Schloss- und Schützenfest mit dem 14. Treffen Sächsischer Schützenvereine in Zschopau vom 28.08.2015 bis 30.08.2015



### Freitag, 28.08.2015

16:00 Uhr	Musikalischer Festauftakt mit „Hasty Friday“	Bühne
17:00 Uhr	Setzen der Vogelstangen	Festgelände
18:00 Uhr	Bogenschießen auf fliegende Scheiben (Archery Trap)	Festgelände
18:30 Uhr	Eröffnung des 21. Schloss- und Schützenfestes durch den Oberbürgermeister, einem Vertreter des SSB und dem Vorsitzenden des Schützenvereines Zschopau.	Bühne
19:00 Uhr	Mittelalterliche Klänge aus dem Scherzgebirge mit „Donner und Doria“	Bühne
20:00 Uhr	Unterhaltung mit der „Angels ReWeiberBand“	
21:00 Uhr	Fackel- und Lampionumzug begleitet vom Fanfarenzug Grünhainichen	Treffpunkt Rathaus
21:00 Uhr	anschließend Prämierung der schönsten Lampions	
22:00 Uhr	Kräuterführung durch den Schlossgarten	Treffpunkt Dicker Heinrich
22:00 Uhr	„Blick in den Sternenhimmel“	
22:00 Uhr	Begehung des „Dicken Heinrich“ bei Nacht	

### Samstag, 29.08.2015

08:00 Uhr	Anmeldung der Schützenvereine	Rathaus
10:00 Uhr	Öffnung der Ausstellungen und Beginn des Markttreibens	Schloss
10:00 - 16:00 Uhr	Bogenschießen auf fliegende Scheiben (Archery Trap)	Festgelände
10:30 Uhr	Frühschoppen mit der „Bergkapelle Thum“	Bühne
11:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst	St. Martins Kirche
13:00 Uhr	Unterhaltung mit der „Big MEK Band“ der Musikschule des Erzgebirgskreises	Bühne
14:00 Uhr	Festumzug der Schützenvereine u.a. Vereine	
14:00 Uhr	Kinderprogramm mit den Püschmanns	Festgelände
14:30 Uhr	Bastelstraße mit dem Heimatverein Zschopau	
15:00 Uhr	Line Dancer „Flinke Hufe“ aus Schönwölkau	Bühne
15:00 Uhr	Schützenappell der teilnehmenden Vereine	Altmarkt
15:00 Uhr	„De Schallis“ aus dem Erzgebirg	Bühne
16:00 Uhr	Beginn des Historischen Vogelschießens	Festgelände
16:30 Uhr	Irish-Folk mit „Bumerang“ aus Chemnitz	Kleinkunstabühne
17:30 Uhr	Rockmusik mit „Gravity“	Bühne
18:30 Uhr	Unterhaltung mit „Rose & Vorberg“	Kleinkunstabühne
20:00 Uhr	Rock und Pop mit der Cover-Band „Leifhaus“ in der Pause tanzt das „City-Ballett“ aus Zschopau	Bühne
22:30 Uhr	Großes Abschlussfeuerwerk	

### Sonntag, 30.08.2015

10:00 Uhr	Öffnung der Ausstellungen und Beginn des Markttreibens	Schloss
10:00 Uhr	Historisches Vogelschießen	Festgelände
10:00 - 16:00 Uhr	Bogenschießen auf fliegende Scheiben (Archery Trap)	Festgelände
10:30 Uhr	Musikalischer Frühschoppen mit dem „Bergmännischen Musikverein Jöhstadt-Grumbach“	Bühne
13:00 Uhr	Familienprogramm vor der Sparkasse	Altmarkt
13:30 Uhr	Auftritt der Musikschule „Ars Nova“	Bühne
14:00 Uhr	Kinderprogramm mit den Püschmanns	Festgelände
14:30 Uhr	Bastelstraße mit dem Heimatverein Zschopau	
14:30 Uhr	Stimmung mit den „Asphalttraketen“	Kleinkunstabühne
15:00 Uhr	Erzgebirgsfolklore mit den „Chamtzer Bossen“	Bühne
16:00 Uhr	Die „Asphalttraketen“ spielen noch einmal auf	Kleinkunstabühne
17:00 Uhr	Festausklang mit der „Suffy Sand Combo“	Bühne

An allen Tagen: Kinderbelustigung und Gaukelei im Gelände

**Neues Mitmachevent:** Bogenschießen auf fliegende Scheiben (Archery Trap) organisiert vom Sächsischen Schützenbund und dem Schützenverein Zschopau.

Für das leibliche Wohl ist reichlich gesorgt.

**Änderungen vorbehalten!**

## Informationen

### Ausbildungs-, Schulungs- und Trainingszentrum für die Feuerwehren im Erzgebirgskreis

#### Sachsenweit einzigartiges Projekt bietet Feuerwehren beste Ausbildungsbedingungen

Für die ca. 5.000 aktiven Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren im Erzgebirgskreis ist neben einer modernen feuerwehrtechnischen Ausstattung eine effektive Aus- und Weiterbildung Grundvoraussetzung, um im Einsatzfall schnell und kompetent Hilfe leisten zu können. Mit der Übergabe des Ausbildungs-, Schulungs- und Trainingszentrums am 30.05.2015 durch Landrat Frank Vogel wurden die Rahmenbedingungen für die Feuerwehren im Erzgebirgskreis diesbezüglich weiter verbessert. Knapp zwei Jahre hat die Umsetzung des sachsenweit einzigartigen Projektes gedauert, bei dem neben dem zentralen Standort in Pfaffenhain auch fünf weitere dezentrale Ausbildungsstandorte in Olbernhau, Raschau-Markersbach, Schneeberg, Thermalbad Wiesenbad/Schönfeld und Zschopau für die Feuerwehren errichtet wurden. Realisiert wurde die Maßnahme als Gemeinschaftsprojekt von Landkreis, Kommunen, Feuerwehren und Kreisfeuerwehrverband sowie durch die Bereitstellung von 810.000,00 EUR Fördermittel im Rahmen des Modellprojektes „Impulsregion-innovative Wege in der regionalen Daseinsfürsorge“ durch den Freistaat Sachsen. Und nicht zu vergessen durch materielle und finanzielle Unterstützung aus der Wirtschaft und enorme Eigenleistungen durch Kameradinnen und Kameraden. Im Ergebnis stehen nun zahlreiche Übungsmöglichkeiten für die Feuerwehren zur Verfügung, die am Standort einer Feuerwehr nicht oder nur mit enormen Aufwand realisiert werden könnten - und genau das war die Zielstellung. So gibt es an allen Standorten eine Brand- und Schaumkuhle, eine Trümmerstrecke sowie einen um- und ausgebauten Hochseecontainer, in dem die Brandbekämpfung trainiert werden



kann. Am zentralen Standort Pfaffenhain stehen zusätzlich ein Gleisabschnitt zum Transport von Ausrüstung und Patienten mit Bahnrollwagen, ein Lkw zum Heben und Ziehen, eine Tiefbaugrube zur Rettung von verschütteten Personen, verschiedenste Elemente zum Training von Gefahrgutunfällen und ein Elektroparcour für Übungszwecke bereit. Die Nachwuchsförderung spielte bei der Vorbereitung und Umsetzung des Gesamtprojektes ebenfalls eine ganz wichtige Rolle: So besteht nun für die Jugendfeuerwehren die Möglichkeit, neben Ausbildung, Spiel, Sport und Spaß sowohl in Raschau-Markersbach als auch in Pfaffenhain zu übernachten. Dafür wurden Zelte beschafft und Sanitär- und Aufenthaltsräume eingerichtet. Auch wenn an der einen oder anderen Stelle noch kleinere Abschlussarbeiten notwendig sind, kann sich das Ausbildungs-, Schulungs- und Trainingszentrum mit zentralen, dezentralen und mobilen Übungselementen wirklich sehen lassen und bildet mit den Leistungen, die das feuerwehrtechnische Zentrum des Erzgebirgskreises bereits jetzt bietet, eine weitere wichtige Unterstützung für die Feuerwehren.

André Kühn

Leiter des Feuerwehrtechnischen Zentrums im Erzgebirgskreis

### 21. Jugendfeuerwehrtage (Kreisleistungsvergleich) in Schönbrunn vom 03.07. bis 05.07.2015

Die diesjährigen Jugendfeuerwehrtage in Schönbrunn waren nicht nur wettertechnisch anspruchsvoll. Bei tropischer Hitze kämpften rund 70 Mannschaften in drei Altersklassen um eine Medaille. Dabei mussten die Kinder und Jugendlichen nicht nur beim Löschangriff ihr Können unter Beweis stellen. Neben der Station zur Theorieprüfung wurden auf der etwa 3,5 km langen Strecke auch noch Fertigkeiten beim Binden von Sicherheitsknoten und verschiedene andere praktische Fähigkeiten getestet. Zur Siegerehrung erfuhren dann die Teilnehmer der Mannschaft Zschopau 1, dass sie in der AK 10-14 einen hervorragenden 3. Platz von 28 Mannschaften erreicht haben - und das trotz ihres Durchschnittsalters von knapp 11 Jahren. Auch die Mannschaft Zschopau 2 (AK 14-18) freute sich über einen guten Mittelfeldplatz. Der Jugendwart Marko Weinert und seine Stellvertreterin Sandy Schreiter möchten sich bei den Gruppenleitern und den Mannschaften für das gute Abschneiden bedanken.



Jugendwart M. Weinert



## 11. Blasmusiktreffen 2015 - Förderverein Schloss Wildeck e.V.

In den letzten Jahren haben wir das Blasmusiktreffen immer samstags veranstaltet. Nachdem 2014 nach Verlegung des ersten Termins die Veranstaltung sonntags so gut ankam, planten wir dieses Jahr auch wieder einen Sonntag ein und wir lagen gut damit. Am Sonntag, den 31.05.2015 war wieder sehr schönes Wetter. Um 14:00 Uhr sollte es losgehen, kurz nach 13:00 Uhr kamen schon viele Gäste. Wir mussten uns beeilen, damit der Hunger und Durst gestillt werden konnte. Ab 14:00 Uhr spielte dann die Marienberger Blaskapelle und der Schlosshof war gut besetzt. Nach den Marienbergern hatten wir erstmalig eine Zwischenunterhaltung mit den Moosbachern. So konnte die Pause zwischen den zwei Kapellen gut überbrückt werden. Die Moosbacher unterhielten die Besucher sehr gut, früher gingen oft sehr viele Zuhörer in der Pause. Pünktlich 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr spielten die Witzschdorfer Blasmusikanten auf. Zu diesem Zeitpunkt hatten wir ca. 260 Besucher auf dem Schlosshof. Kurz nach 17:00 Uhr waren unsere Kuchen alle. Die Kuchen wurden von den Bäckereien Vieweger und Nestler sowie 2 Torten von Torten-Fantasy gesponsert. Viele Kuchen hatten auch Mitglieder unseres Fördervereines gebacken. Hierfür möchten wir uns ganz herzlich bei allen bedanken. Auch die dieses Jahr von uns angebotenen Wiener Würstchen waren ausverkauft. Das gab es noch zu keiner Veranstaltung vorher. Wir können für dieses Jahr feststellen, dass es ein sehr schöner Nachmittag war, auch alle Gäste äußerten sich sehr positiv zu dieser Veranstaltung. Der Förderverein Schloss Wildeck e.V. möchte sich hiermit bei den Bäckereien Vieweger und Nestler sowie bei Torten-Fantasy für die gesponserten Kuchen bedanken. Auch einen großen Dank an alle ehrenamtlichen Helfer des Fördervereines für ihren Einsatz.



## BSG Motor Zschopau - News

Letztlich souverän holten sich die Motoren den Meistertitel in der 1. Kreisklasse Mitte und den damit verbundenen Aufstieg in die Kreisliga - der zweite Aufstieg in Folge. Und was der FC Bayern München kann, können die Motoren auch - die Präsentation der Meisterschale auf dem Rathausbalkon. Mit 21 Siegen, vier Unentschieden und nur einer Niederlage erreichte man mit einem Torverhältnis von 93:17 stolze 67 Punkte und dominierte klar diese Spielklasse. In der kommenden Saison tritt die BSG Motor in der Kreisliga - Staffel Ost an. Interessante Duelle versprechen unter anderem die Begegnungen gegen den FSV Zschopau/Krumhermersdorf, den SV Witzschdorf, dem SV Germania Gornau und den SV Börnichen.

Um den neuen Herausforderungen gewachsen zu sein, hat der Trainingsalltag die Zschopauer Kicker schon seit 14 Tagen wieder. Zudem haben die Motoren einige Testspiele geplant, ehe am 9. August mit der Ausscheidungsrunde im Erzgebirgspokal gegen den SV Großrückerswalde der scharfe Saisonstart erfolgt.

### Termine:

- 02.08.2015 SV Schneeberg-Lindenau – BSG Motor Zschopau  
15:00 Uhr
- 09.08.2015 BSG Motor Zschopau – SV Großrückerswalde  
15:00 Uhr (Ausscheidungsrunde Erzgebirgspokal)

Zum 21. Schloss- und Schützenfest vom 28. bis 30.08.2015, einschließlich dem 14. Treffen Sächsischer Schützenvereine am 29.08.2015, wird die BSG Motor Zschopau traditionsgemäß wieder mit einem eigenen Stand vertreten sein. (OW)



## Lebendiger Adventskalender 2015 in Zschopau Herzen und Türchen öffnen



Eine Aktivität des Freundeskreises der Sächsischen Mozart-Gesellschaft e.V.

Im Dezember 2014 wurde erstmals in Zschopau der Lebendige Adventskalender als eine Aktivität des Freundeskreises der Sächsischen Mozart-Gesellschaft e.V. erfolgreich durchgeführt. Bereits im vergangenen Jahr habe ich den Zschopauerinnen und Zschopauern sowie ihren Gästen versprochen, diese Aktivität auch im Jahr 2015 fortzuführen.

Aus diesem Grund suchen wir neben den Gastgebern insbesondere Sänger, Musiker, Geschichtenerzähler, welche mit einem kulturellen Beitrag den Lebendigen Adventskalender 2015 gestalten.

Zu einer ersten Absprache der Beteiligten lade ich alle Interessierten für

**Donnerstag, den 03.09.2015, 18:30 Uhr,  
in den Grünen Saal des Schlosses Wildeck,  
ein.**

Interessenten können sich ab 03.08.2015 auch telefonisch bei mir

unter 03725/287105 sowie 01573/6900594 oder per E-Mail [schroth@zschopau.de](mailto:schroth@zschopau.de) melden.

Ich freue mich wieder auf eine rege Beteiligung!  
Ihr Klaus Schroth

Mitglied des Freundeskreises Zschopau  
der Sächsischen Mozart-Gesellschaft e.V.

**EURAKA-Bildungsverein Zschopau e.V.**  
Am Helmgarten 4, 09405 Zschopau  
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008 und AZAV



## „Kaufm. Weiterbildung mit Übungsfirma“

**Dauer:** Seit September 2014 mit laufendem Einstieg  
**Inhalte:** Module: \*Sekretariat/EDV, \*Personalwesen, \*Wareneinkauf, \*Finanzbuchhaltung/KLR, \*Marketing/Verkauf mit Software „DATEV“ und „Lexware“ und praktischer Umsetzung in unserer Übungsfirma

## „Fortbildung zum Pflegehelfer/zur Pflegehelferin“

**Dauer:** **NEU: 18.08.2015 – 12.05.2016** incl. zwei Praktika  
**Inhalte:** \*Krankheitsbilder, \* Pflegesituationen, \* Pflegeverfahren, \*Recht in der Pflege, \*Grundlagen der Arzneimittellehre, \*Kommunikation, \*Qualitäts- und Hygienekriterien, \*Alter und Demenz, \*Notfallhandeln, \*Umgang mit Sterbenden, \*Hauswirtschaft u.a. **Zusatzqualifikation als Betreuungskraft gem. § 87b, Abs. 3 SGB XI sowie Befähigung zur Verrichtung der Behandlungspflege Leistungsgruppe I**  
**Kosten:** Förderung über Bildungsgutschein Arbeitsagentur bzw. Jobcenter

### Informieren Sie sich bei uns!

Ansprechpartner: Frau Kretschmar, Tel. 03725 343674  
E-Mail: [euraka-bildungsverein@t-online.de](mailto:euraka-bildungsverein@t-online.de)  
Homepage: [www.euraka-zschopau.de](http://www.euraka-zschopau.de)

## Information für Wanderfreunde

Es kann wieder rund um Zschopau mit Begleitung gewandert werden. Die Wanderungen finden aller 14 Tage statt. Nähere Informationen erhalten Sie von Herrn Nestler unter Telefon 037294/1226.

Annelie Albrecht

## SchülerFerienTicket bekommt sachsenweite Verstärkung

Zwei Tickets für ganz viel Ferienspaß - Schüler haben die Wahl zwischen der Region VMS/VVV und ganz Sachsen

Auch 2015 gibt es für alle daheimgebliebenen Ferienkinder und -jugendlichen wieder das beliebte SchülerFerienTicket (SFT), das sich kein Schüler oder Azubi unter 21 entgehen lassen sollte. Für nur 18,00 EUR können die jungen Fahrgäste sechs Ferienwochen lang im gesamten Gebiet des Verkehrsverbundes Mittelsachsen (VMS) und des Verkehrsverbundes Vogtland (VVV) unterwegs sein! Vom 11. Juli bis zum 23. August 2015 gilt dieses Ticket rund

um die Uhr. Nutzen können es alle Schüler und Auszubildende bis zum 21. Geburtstag, Legitimation ist ein gültiger Lichtbildausweis, wie z.B. der Schülerschein, eine gültige VMS-Kundenkarte oder eine Bescheinigung der Schule in Verbindung mit dem Personalausweis. Fahren kann man mit dem SFT in allen Straßenbahnen, Bussen, Nahverkehrszügen der Eisenbahnen und alternativen Bedienformen wie Anruflinien- und Anrufsammeltaxis der Verkehrsunternehmen des Verkehrsverbundes Mittelsachsen und des Verkehrsverbundes Vogtland. Weiterhin auf der Regionalbuslinie 400 bis Dresden, auf der Regionalbuslinie V 4 bis Zeulenroda, auf der Regionalbuslinie 171 bis Seelingstädt, auf der gesamten Regionalbuslinie 901 sowie auf den Regionalbuslinien V 21 und V 44 bis Hof.

## Neues FerienTicket Sachsen fährt auf fünf Verbünde ab

Neben dem SchülerFerienTicket für die Region gibt es ab diesem Sommer erstmals das FerienTicket Sachsen. Es kostet 28,00 EUR und gilt in den fünf sächsischen Verkehrsverbänden VMS, VVV, Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) mit Dresden, Mitteldeutscher Verkehrsverbund (MDV) mit Leipzig und Halle sowie Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON). Das Ticket gilt täglich, von Montag bis Freitag, allerdings nicht von 04:00 bis 08:00 Uhr.

Dr. Harald Neuhaus, Geschäftsführer des VMS, freut sich über das neue Angebot: „Unter Federführung des Verkehrsverbundes Mittelsachsen (VMS) ist es gelungen, die verschiedenen tariflichen Anforderungen zwischen den Partnern erfolgreich abzustimmen. Ich kann den jungen Sachsen und auch Gästen im Freistaat nur schöne, mobile Ferien mit Bus und Bahn wünschen!“ Genügend Ziele finden sich.

**Kaufen kann man die Tickets bei den Fahrern sowie in den Servicebüros der Verkehrsunternehmen im VMS und auch an den Fahrscheinautomaten der Deutschen Bahn.**



alle Infos unter:  
[sft.vms.de](http://sft.vms.de)

## Mit einer Blutspende beim DRK auch in den Ferien Leben retten - Dankeschön-Aktion „Armbanduhr“

Eine Blutspende beim DRK hat immer Saison - auch während der langen Sommerferien ist die Behandlung mit Präparaten aus Spenderblut für kranke Patienten unverzichtbar. Jedoch sind jetzt viele Spender verreist oder setzen in den Ferien andere Prioritäten in der Freizeitgestaltung. Jede einzelne Spende wird aber dringend benötigt, um die Versorgung der regionalen Kliniken sicherzustellen, denn Blut ist nicht künstlich herstellbar und auch nur begrenzt haltbar.

Deshalb bedankt sich der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost in Sachsen von Anfang August bis zu den Herbstferien für jede Blutspende mit einer modischen Armbanduhr.

### Tipps für das Blutspenden bei hochsommerlichem Wetter:

- Blutspendetermin in den Abendstunden wahrnehmen,
- reichlich Flüssigkeit zu sich nehmen (Wasser und ungesüßten Tee),
- nach der Blutspende große körperliche Anstrengungen vermeiden,
- keine Blutspende bei Kreislaufproblemen am Spendetag.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit!  
Ihr DRK-Blutspendedienst

## Die nächsten Möglichkeiten zum Blutspenden bestehen

**am Freitag, den 07.08.2015  
von 16:00 bis 19:00 Uhr  
in der ehem. Schule Krumhermersdorf,  
Schulstraße 1**

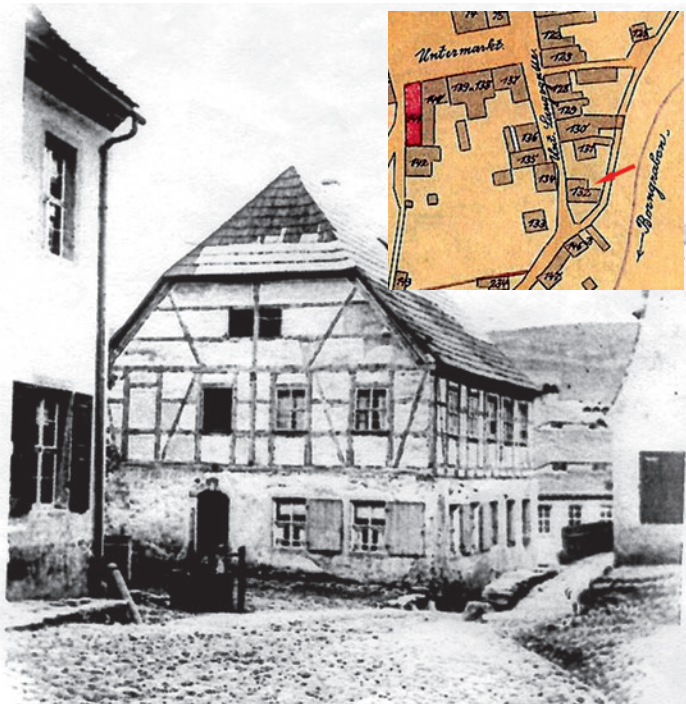
**oder  
am Dienstag, den 25.08.2015  
von 14:30 bis 18:30 Uhr  
im Beruflichen Schulzentrum Zschopau,  
J.-Gottlob-Pfaff-Straße 1**



## Wenn Häuser erzählen könnten...

Zschopau, seit Jahrhunderten am „Alten Böhmischem Steig“ gelegen, war einst Raststation für die Fuhrleute, die mit ihren schweren Gespannen durch die Stadt zogen. Nicht nur Handwerker, wie Stellmacher, Schmiede und Sattler, profitierten davon, sondern auch Beherbergungsbetriebe und Gasthöfe. Diese auch unter den Einheimischen beliebten geselligen Treffpunkte entstanden in großer Zahl. So gab es 1880 lt. Gewerberegister in Zschopau 39 Gaststätten, die größten waren das „Stadt Wien“ (heute Polizeiviertel), das „Deutsche Haus“ (später „Ratskeller“) und „Liebmanns Restauration“ (später „Tunnel“). Auch das heute ein trauriges Dasein fristende „Stadtcafé“ an der Gartenstraße gehörte dazu.

Der Stadtplanausschnitt von 1850 zeigt gegenüber heute eine völlig andere Situation. Einer Straßenerweiterung stand das dem Gerber August Graupner gehörende Haus mit der Ortslistennummer 132 im Weg (Pfeil im Plan) und wurde deshalb abgerissen. So entstand auf dem frei gewordenen Platz um 1860 dieses repräsentative Gebäude mit reich gegliederter Fassade im spätklassizistischen Stil.



Graupnerhaus Nr. 130 und Stadtplan 1850

Im Jahre 1887 eröffnete der aus Chemnitz stammende Paul Georg Winkler im Haus eine gutgehende Konditorei und Gastwirtschaft. Die in diesem Gebäude 1891 geborene Frau Sühnel, verh.

Schmidt, führt in ihren 1964 aufgeschriebenen Erinnerungen auf: „...Weit über die Grenzen der Stadt hinaus war der Konditor seiner vorzüglichen Leckereien wegen bekannt... Die guten Waren wurden von seinen ganz in weiß gehüllten Lehrjungen in grün lackierten Blechtrommeln auf Eis lagernd über Land transportiert...“. Schon nach kurzer Zeit lässt der Besitzer eine Abortanlage für die Konditorei und eine Veranda an der Südseite anbauen, das Gebäude wurde außerdem bergwärts erweitert. Als im Jahre 1911 das Sängerfest des Erzgebirgischen Sängerbundes mit 2200 Sängern aus 107 Vereinen in Zschopau stattfand, warb die Konditorei Winkler mit ihrem Angebot in örtlichen Anzeigen. Der Konserven- und Milchhändler Albin Uhlmann in der Körnerstraße 3 empfahl andererseits seine Angebote gegen die Folgen übermäßigen Feierns.



Werbung Albin Uhlmann 1911



Werbung Sängerfest 1911

Im Jahre 1914 wird Georg Walther Finsterbusch neuer Besitzer und führt die Konditorei später als „Stadtcafé“ weiter und bietet nun auch Dielentanz an. Wie angesagt diese gastliche Stätte zur damaligen Zeit war, verdeutlicht seine Anzeige von 1932 im „Zschopauer Wochenblatt“. Bemerkenswert darin ist nicht nur der täglich veranstaltete Dielentanz, sondern auch die angegebene Telefon-Nr. „3“, ein Zeichen dafür, dass das Telefonnetz zu dieser Zeit noch im Aufbau war.



Café Finsterbusch

Ab 1935 betreibt Paul Otto Löbel das „Stadtcafé“ bis Kriegsende. Nach dem Krieg kurzzeitig Sitz der sowjetischen Stadtkommandantur, wird einige Jahre später das Haus in eine HO-Gaststätte umgewandelt und in dieser Zeit die Trockentoilette durch ein WC ersetzt. In diese Zeit fällt auch die Verlegung der Eingangstür an die Westseite des Gebäudes.



Werbung Finsterbusch 1932



Stadtcafé ca. 1990

Nach der deutschen Einheit führen die Familie Häring bzw. Frau Pflanz das Stadtcafé fort, bis am 30.03.2004 der Gaststättenbetrieb eingestellt wird. Damit beginnt leider der bekannte Verfall des Gebäudes. Uneinigkeit in der Eigentümergemeinschaft und eine gescheiterte Teilungsversteigerung führten dazu. Im September 2013 erwarb Rechtsanwalt Tilman von Kuepach, der bereits vorher den Einkaufsmarkt Am Gräbel hatte errichten lassen, das inzwischen marode Gebäude. Hoffnungen der Denkmalpfleger, dass mit der Rettung der Fassade mit erstem Obergeschoss und Treppenhaus der Denkmalstatus des Gebäudes erhalten werden kann, erfüllten sich nicht. Das undichte Dach mit vom Hausschwamm befallenen Gebälk, durchgebrochene Decken und Bauschutt, auf denen mittlerweile der Farn wuchert, führten Herrn von Kuepach Anfang 2015 zur Aufgabe seiner Umbau- und Sanierungspläne. Droht nun der Abriss? Dieses Szenario ist mit dem letzten Stadtratsbeschluss greifbar nahe gerückt, oder gibt es noch eine Alternative wenigstens zum Erhalt der Fassade mit moderner „Hinterbauung“? Falls nein, werde ich auf meinen monatlichen Stadtführungen an dieser Stelle alsbald nur noch mit Fotos an ein ehemals stadtbildprägendes Gebäude erinnern können.



Stadtcafé 2005

Steffen Haupt  
Heimatverein Zschopau, AG Häuser

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



## IHR LEISTUNGSFÄHIGER ŠKODA PARTNER DER REGION



Abbildung zeigt Sonderausstattung

Bereits seit 1992 sind wir ihr ŠKODA Vertragshändler und betreiben das Autohaus in dritter Generation als Familienbetrieb. Testen Sie unsere Leistungsfähigkeit im Service und Verkauf.

**Wenn ŠKODA dann MELZER**

**Autohaus Melzer e.K.**

Am Erlenwald 3, 09128 Chemnitz  
B174 Gewerbegebiet Kleinolbersdorf-Altenhain  
Tel.: 0371 77428-100

Annaberger Str. 323, 09125 Chemnitz  
Am Alt-Chemnitz-Center (ACC)  
Tel.: 0371 77428-200

info@autohaus-melzer.de  
www.autohaus-melzer.de



## Adler-Apotheke



Inhaber Apotheker: M. Uhlig

Lange Straße 10  
09405 Zschopau/Erzgeb.

Tel.: (03725) 2 38 63 / 2 38 64

Fax: (03725) 34 05 36

**Nutzen Sie das  
umfangreiche  
Leistungsangebot und  
die Erfahrung  
einer Apotheke  
mit Tradition!**

**Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr Sa 8-12 Uhr**

## LACKIEREREI - BERND ROST GbR

Waldkirchener Str. 13 c · 09405 Zschopau · Tel. (03725) 2 22 68 · Fax 2 22 48

### Unsere Leistungen rund um's Auto:

- Karosseriearbeiten
- Fahrzeugaufbereitung
- Lackschadenfreies Ausbeueln
- Hol- u. Bringservice
- Lackierarbeiten
- PKW - Lackierung
- Unterbodenschutz
- Sandstrahlarbeiten
- Farbspraydosen





## BESTATTUNGSWESEN ZSCHOPAU



Inh. GUDRUN SCHWARZ  
Gartenstraße 9 - 09405 Zschopau

einheimischer, fachgeprüfter Bestatter

ständig erreichbar unter: (03725) 2 25 55  
Ausführung aller Bestattungsleistungen!

layout + design verlag

Telefon  
0371-422431

Hier könnte auch Ihre  
**Immobilien-Anzeige** stehen!



Neumarkt 4, 09419 Thum  
Tel. 037297-769280  
e-Mail: volkshaus-thum@t-online.de  
www.stadt-thum.de

### Veranstaltungen Haus des Gastes "Volkshaus"

August/September 2015

<b>Mittwoch, 26.08.</b> 14.00 – 17.30 Uhr	Tanztee – Das Tanzvergnügen für alle Junggebliebenen
<b>Samstag, 29.08.</b> 9.00 – 17.00 Uhr Neumarkt	Naturmarkt
<b>Sonntag, 06.09.</b> 14.00 – 17.00 Uhr	Verkaufsbörse für Baby-, Kinderbekleidung und Zubehör
<b>Sonntag, 20.09.</b> 14.30 Uhr	Herbstkonzert der Herolder Blasmusikanten

## Gasthof Witzschdorf

Tel. 03725/6680 - Mail: gasthof-witzschdorf@gmx.de - www.gasthof-witzschdorf.de

### Unsere nächsten geplanten Veranstaltungen

<b>12.09.2015</b>	<b>Genießabend</b> „Toskana trifft Erzgebirge“ ab 19 Uhr	<b>21.11.2015</b>	<b>Skatturnier</b> ab 14 Uhr
<b>04.10.2015</b>	<b>Brunch</b> von 10 - 14 Uhr	<b>27-29.11.2015</b>	<b>Schlacht- wochenende</b> „Spezialitäten von der Sau“

*Wir würden uns freuen, Euch bald begrüßen zu dürfen!*



## Sozialbetriebe Mittleres Erzgebirge gGmbH

Blumenauer Straße 95 ⇨ 09526 Olbernhau  
Telefon: 037360 785-12 ⇨ Telefax: 037360 785-11

E-Mail: info@sb-mek.de  
www.sozialbetriebemek.de

### 5. SENIORENRALLYE

Ausfahrt und Erlebnisveranstaltung

Lernen Sie an einem einzigen Tag drei unserer Häuser kennen.

**09.30 Uhr Seniorenzentrum Zschopau**  
Sektfrühstück in der Tagespflege

**11.30 Uhr Seniorenheim Schloß Pfaffroda**  
Gemeinsames Mittagessen und Besuch der  
Ausstellung zur Schloßgeschichte

**13.30 Uhr Seniorenzentrum Olbernhau**  
Sommerfest zum 130-jährigen Jubiläum  
mit den Berglandmusikanten  
Feiern Sie mit uns!

ca. ab 16.00 Uhr Rückfahrt

**Samstag,  
29. August  
2015**

Unser Sonderbus fährt Sie  
(Selbstanreise selbstverständlich  
möglich)

Informationen zu allen Haltestellen erfahren Sie bei  
der Anmeldung unter Telefon 037360 785-12 oder  
im Internet unter www.sozialbetriebemek.de.

Ihre Tagesausfahrt für nur 10,00 Euro!

Anmeldung bitte bis zum 21.08.2015  
unter Telefon 037360 785-12.

IHR WOHLBEFINDEN IST UNSERE HERZENSSACHE





**SIE möchten  
Ihr Haus verkaufen?  
SIE suchen  
geeignete Eigentümer?**

**Immobilienmaklerin  
Nancy Kumpfert**

Neckarsulmer Ring 15 • 09405 Zschopau

[wohneninzschopau@gmx.de](mailto:wohneninzschopau@gmx.de) • Funk 0173 - 95 14 838

## 25 Jahre

### ARCHITEKTURBÜRO HAUGKE



DIPL.-ING. / ARCHITEKTIN GISELA HAUGKE  
DIPL.-ING. / ARCHITEKT ULRICH HAUGKE  
Sachverständiger für Schäden an Gebäuden

*Anlässlich unseres 25-jährigen Bestehens möchten wir uns bei all unseren Kunden, zuverlässigen Geschäftspartnern und Freunden auf das Herzlichste für ihre Treue und das uns geschenkte Vertrauen bedanken. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns auch weiterhin treu bleiben.*

*Gisela und Ulrich Haugke*

**Mitarbeiter Fertigung (m/w)**



Die ETASYN GmbH ist ein Elektronikunternehmen mit Hauptsitz in Drebach. Mit derzeit rund 75 Mitarbeitern entwickeln und fertigen wir kundenspezifische Stromversorgungen (Netzteile) für alle Industriebereiche weltweit. Zur Verstärkung unseres Fertigungsteams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen qualifizierten und engagierten Mitarbeiter (m/w).

**Ihre Aufgaben:**

- Bestücken von Bauelementen auf Leiterplatten einschl. der dazu erforderlichen Arbeiten (Abkleben, Kleben, Montieren)
- Manuelle Bearbeitung von elektronischen Bauteilen
- Umgang mit Löttechnik beim Nachlöten von Baugruppen
- Montage von Baugruppen und Endgeräten
- ein hohes Maß an Qualitätsbewusstsein, Fingerfertigkeit, Flexibilität, Sorgfalt, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit

**Wir bieten:**

- monatliches Gehalt, zuzüglich erfolgsabhängige Vergütung
- Gleitzeitregelung mit Kernzeit
- geregelten Jahresurlaub
- attraktives Arbeitsumfeld
- unbefristetes Arbeitsverhältnis
- gerne auch unverbindliches Probearbeiten gegen Bezahlung

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung an folgende Adresse:

ETASYN GmbH  
Personalabteilung  
Venusberger Str. 44  
09430 Drebach

Tel.: 037341 4900-0  
E-Mail: [office@etasyn.com](mailto:office@etasyn.com)  
Internet: [www.etasyn.com](http://www.etasyn.com)

**GGZ - Willkommen in Zschopau**



Grundstücks- und Gebäudewirtschafts GmbH Zschopau  
Zschopau / Sachsen

Waldkirchener Str. 14 Tel.: (03725) 37 01-0 Web: [www.ggz-zschopau.de](http://www.ggz-zschopau.de)  
09405 Zschopau Fax: (03725) 37 01-28 E-Mail: [info@ggz-zschopau.de](mailto:info@ggz-zschopau.de)

**Aus unserem Wohnungsangebot:**

**Hättemweg 9 – Erdgeschoss – ruhige Wohnlage**

Behindertenfreundliche und rollstuhlgeeignete Wohnung mit separatem Eingang zu vermieten!

**Grundrissvorschläge zur Gestaltung der Wohnung :**



Angaben zum Energiepass: V: 94 kWh (m²a), Erdgas; Baujahr 1988

Vielleicht kann Ihnen und Ihrer Familie mit dieser Wohnung das Leben erleichtert werden und Sie finden hier ein neues Zuhause! Gern können Sie auch Ihre Ideen zur Wohnungsgestaltung mit einbringen.

*Bitte rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen gern!*

**ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH**

**Bestattungshaus in Zschopau**

Rudolf-Breitscheid-Straße 17  
09405 Zschopau

✓ zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000




Chernitz GmbH

**TAG UND NACHT**

TEL. (0 37 25) 22 99 2

[www.antea-bestattung.de](http://www.antea-bestattung.de)

*Ein offenes Ohr - eine helfende Hand - ein Zeichen des Vertrauens.*

## PRESSEMITTEILUNG

Regionalmanagement Erzgebirge



Erzgebirgische Erfolgsgeschichten

## Unter Strom! Lösungsanbieter für Stromversorgungen ETASYN GmbH zieht positive Bilanz nach Standortwechsel ins Erzgebirge

**Vor eineinhalb Jahren hat die ETASYN GmbH ihren Firmensitz von Einsiedel nach Drebach verlagert. 17 neue Mitarbeiter haben seither den Weg ins Unternehmen gefunden. Darunter auch Rückkehrer ins Erzgebirge.**

**Drebach, im März 2015.** Wenn Firmenchef Andreas Friedrich über die bewegte Entstehungsgeschichte der ETASYN GmbH berichtet, fallen viele international bekannte Firmennamen. Es ist von Übernahmen und Standortwechseln die Rede. Ein erstaunlicher Verweis auf die Leistungsbereitschaft seiner Mitarbeiter bleibt jedoch im Gedächtnis: 2002 wurde Andreas Friedrich für die ARTESYN Technologies GmbH & Co. KG als Manager tätig und beauftragt, einen Produktionsstandort im sächsischen Einsiedel zu schließen. Im November 2002 verkündete der Ingenieur für Elektrotechnik und Maschinenbau diese Absicht am Standort. Nach drei Monaten ließ sich Andreas Friedrich die Urlaubstage und den Krankheitsstand des Werkes in Einsiedel zeigen und las Erstaunliches. „Normalerweise steigen die Krankheitsstände nach der Ankündigung einer Schließung ganz beträchtlich nach oben. In Einsiedel war das anders, nicht ein Krankheitstag war in den drei Monaten gemeldet. Deshalb wollte ich dieses Team kennenlernen. Konnte mittelfristig die Schließung abwenden und habe mich 2006 entschlossen, die ARTESYN Power GmbH aus der Emerson-Unternehmensgruppe herauszulösen“, begründet der Österreicher seine Entscheidung für die Belegschaft und das Know-how am Standort. Schnell holte Andreas Friedrich Herrn Jürgen Hähle, den ehemaligen Entwicklungsleiter des Einsiedler Werkes, zurück in das Team. Seit 2007 teilen sich beide die Geschäftsführung, 2009 erfolgte dann die Namensänderung in ETASYN GmbH.

### Kundenindividuelle Lösungen zur Stromversorgung

ETASYN, das steht für Netzteile der besonderen Art. Vor allem Kunden aus den Bereichen Medizintechnik, Bergbau, Industrie (-Sonderanwendungen) oder Luftfahrt vertrauen auf die Stromversorgung der Drebacher Elektroingenieure. Kleinere und mittlere Stückzahlen verlassen den Produktionsstandort, mehr als die Hälfte der Produkte werden in Deutschland verbaut, ein Drittel der Kunden sitzt in der Schweiz, weitere in den USA sowie Westeuropa.

Die Herren Friedrich und Hähle setzen auf Zukunftsmärkte, wie die Medizintechnik, und wollen Kunden Lösungen aus einer Hand anbieten. Deshalb wurde u. a. ein Lieferant für Kabel aus Marienberg in das Unternehmen integriert. Die Kabelkonfektion soll noch in diesem Jahr ausgebaut werden „Wir entwickeln komplexe, applikationsspezifische Netzteile und komplette Baugruppen zur Stromversorgung. Wir sind in Nischen aktiv, wenn zum Beispiel besondere thermische oder mechanische Belastbarkeit erforderlich ist oder besondere Bauformen gewünscht sind. Von der Kundenanfrage, Projektidee, über den Prototypen, bis zum fertigen Bauteil braucht es mitunter 18 Monate. Ingenieure, Techniker und unsere Facharbeiter in der Produktion sind auf die Klein- und Mittelserienfertigung spezialisiert“, erläutert Geschäftsführer Jürgen Hähle.

### Neuer Standort – neue Mitarbeiter

Der Umzug nach Drebach kam unerwartet. Ursprünglich sollte in Einsiedel eine Halle von 3.500 Quadratmetern für die Produktion, das Lager und als Bürofläche errichtet werden. Alle Pläne und Genehmigungen lagen vor. Dann erfuhr das Geschäftsführerduo von einem Objekt in Drebach, welches genügend Freiflächen sowie Verwaltungs- und Funktionsgebäude bot. Die Entscheidung zum Umzug stand fest. Das Unternehmen hat 2014 insgesamt 17 Mitarbeiter neu eingestellt. Zwei davon sind Entwicklungstechniker Steffen Dombrowski und Einkäufer Ralph Rudolph. Den Entwickler Steffen Dombrowski zog das Fernweh aus dem Erzgebirge.

Trotz festem Job als Industriemechanik-Meister und mit dem Abschluss als Techniker in der Tasche, wollte er mehr. Sportliche Ambitionen zogen ihn zum Arbeiten und Leben für drei Jahre nach Österreich und Italien.



Auf die Reiselust folgte irgendwann die Erkenntnis, dass es in der Heimat doch am schönsten ist. Über das Fachkräfteportal Erzgebirge, welches er während seiner Beschäftigung im Ausland ab und zu im Blick hatte, fand er schließlich im Oktober 2014 ein spannendes Tätigkeitsfeld bei der ETASYN.

Ganze 13 Jahre war der technische Einkäufer Ralph Rudolph in Nordrhein-Westfalen tätig. Der Wunsch mit einem anspruchsvollen Jobprofil in ein mittelständisches Unternehmen aus dem Erzgebirge zu wechseln, war groß, weil er seine Familie vor Ort gerne unterstützen wollte. Auch er fand die Stelle im regionalen Stellenportal und ist seit August 2014 in Drebach tätig. Als Elektrotechniker oder als Mechatroniker, aber auch in kaufmännischen Berufen hat die ETASYN GmbH bereits Jugendliche ausgebildet. „Mit dem Wechsel nach Drebach treffen mehr Bewerbungen ein. „Gut qualifizierte Facharbeiter für die Elektrotechnik zu finden, ist dennoch eine Herausforderung“, gibt Andreas Friedrich zu. Auf die Mischung aus Mitarbeitern der 2006 herausgelösten Firma, Rückkehrer in das Unternehmen und in die Region sowie auf seine jungen Nachwuchs-Fachkräfte ist der Geschäftsführer deshalb besonders stolz.

Weitere Informationen zum Unternehmen gibt es unter [www.etasyn.com](http://www.etasyn.com)

### Hintergrundinformation Regionalmanagement Erzgebirge:

Das Regionalmanagement Erzgebirge versteht sich als Dienstleister und Berater, aber auch als Ideengeber und Promoter für die Region. Im Projekt „Erzgebirge 2020“ soll das Erzgebirge durch ein aktives Regional- und Standortmarketing als Wirtschaftsstandort und lebenswerte Region in Deutschland bekannt gemacht werden.

### Ansprechpartner:

Regionalmanagement Erzgebirge · Kristin Escher · Telefon: 03733 / 145-142 · [escher@wirtschaft-im-erzgebirge.de](mailto:escher@wirtschaft-im-erzgebirge.de)  
[www.wirtschaft-im-erzgebirge.de](http://www.wirtschaft-im-erzgebirge.de)

## Lust auf mehr Bad?



Individuelle Badlösungen  
komplett aus einer Hand

09526 Olbernhau  
Kohlhaustraße 12  
Tel. 037360 739-0

09599 Freiberg  
Olbernhauer Str. 59  
Tel. 03731 207986

[www.kummerloewe-komplettbad.de](http://www.kummerloewe-komplettbad.de)



bad  
pool  
heizung  
**kummerlöwe**



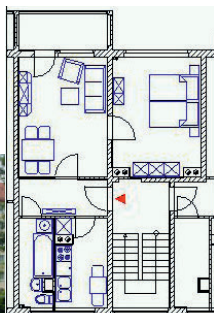
Wohnungsgenossenschaft  
ZSCHOPAOTAL eG

## Aktuelle Wohnungsangebote

Moderne 2-Raum-Wohnung mit Balkon und schönem Ausblick ins Grüne - 47 m<sup>2</sup>, Bertolt – Brecht – Straße 10 in Zschopau,

4. Etage - Wärmedämmung der Fassade sowie der oberen und unteren Geschossdecke – Küche und Bad mit Fenster - Bad gefliest mit Wanne – Fußboden: Textil- u. CV-Belag – Wände: Raufaser Anstrich nach Wahl – Decken: Raufaser Weiß – neue Wohnungstüren – Keller und Bodenkammer – Stellplatz in unmittelbarer Nähe,

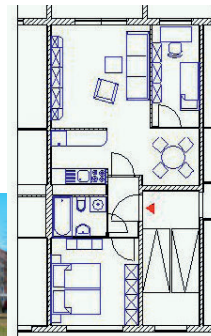
**198,00 €**  
zzgl. Nebenkosten



Moderne 3-Raum-Wohnung mit Balkon und einem schönen Ausblick auf die Stadt – 55 m<sup>2</sup>, Rosa – Luxemburg – Straße 4 in Zschopau

3. Etage - Wärmedämmung der Fassade sowie der oberen und unteren Geschossdecke – Küche und Bad gefliest -Bad mit Wanne - Fußboden: Textil- u. CV-Belag - Wände und Decken: Raufaser Anstrich nach Wahl - neue Wohnungstüren - Keller - PKW- Stellplatz in unmittelbarer Nähe ohne Gebühr,

**245,00 €**  
zzgl. Nebenkosten



Ihr Ansprechpartner: Herr Nestler  
Telefon: 03725 / 77 294 • Fax: 03725 / 77 922  
Wohnungsgenossenschaft Zschopautal eG  
Altmarkt 8 • 09405 Zschopau  
[www.wg-zschopautal.de](http://www.wg-zschopautal.de)

### Unsere Leistungen im Überblick:

- Wir vermieten 1- bis 6-Raum-Wohnungen in den Orten: Zschopau, Krumhermersdorf, Scharfenstein, Griesbach, Großobersdorf, Wolkenstein, Niederschmiedeberg
- Errichtung, Verkauf und Verwaltung von Wohneigentum
- Vermietung einer Gästewohnung
- allgemeine Servicedienstleistungen rund ums Haus

## Impressum:

### Herausgeber:

Große Kreisstadt Zschopau, Stadtverwaltung Zschopau, Altmarkt 2, 09405 Zschopau / [www.zschopau.de](http://www.zschopau.de)

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Oberbürgermeister Klaus Baumann oder der von ihm Beauftragte. Für den Inhalt der Beiträge zeichnen die Verfasser selbst verantwortlich. Beiträge können geschickt werden an: [stadtkurier@zschopau.de](mailto:stadtkurier@zschopau.de)

### Satz und Anzeigen:

Layout + Design Verlag, Frankenberger Str. 61, 09131 Chemnitz, Tel.: 0371 422431, [daten@layoutunddesign-verlag.de](mailto:daten@layoutunddesign-verlag.de)

**Druck:** Druckerei Dämmig, 09131 Chemnitz

**Jegliche Vervielfältigung von Foto und Text ist nicht gestattet.**